

# ESCHENBACHER STADTBOTE



Mit Informationen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Nr. 215 / 25. November 2023

Postwurfsendung an alle Haushalte

## Aus dem Inhalt

### **Marderparcours**

Neue Attraktion  
am Walderlebnispfad

### **Gottes Uhren**

Christliche Worte  
der Zuversicht

### **Kennenlernabend**

Tolles Kita-Programm  
mit Neuwahlen

### **Boooooohhhhh!**

Mumiensekt beim  
Gruselspaziergang

### **Entenrennen**

Begeisterung bei  
Jung und Alt

### **Waldbewirtschaftung**

Unterwegs im Gehölz  
mit Experten

Integriert:  
Eschenbacher  
Stadtverbandsmittellungen  
Veranstaltungen auf Seite 73



Winter am Obersee – Foto von Matthias Hild



OHWEIHER

# oh weiher

# OPEN AIR

# FESTIVAL

OHWEIHER.DE



SAVE THE DATE

# 05.-07. JULI 2024

RUSSWEIHER ESCHENBACH I. D. OPF.

Editorial

Eschenbacher Stadtbote

## Liebe, Mitgefühl und Nächstenliebe

Besinnen auf das, was wirklich zählt.



Liebe Eschenbacherinnen,  
liebe Eschenbacher

im Namen der Stadtverwaltung und der gesamten Stadträte möchte ich Ihnen herzlich Grüße zu Weihnachten und dem bevorstehenden neuen Jahr 2024 übermitteln.

Die heilige Weihnachtstzeit ist eine besonders Gelegenheit, um anzuschaffen, zur Ruhe zu kommen und die gemeinsame Zeit im

Kreis der Familie und Freunde zu genießen. Weihnachten erinnert uns an die Werte von Liebe, Mitgefühl und Nächstenliebe. Es ist die Zeit, in der wir uns auf das besinnen, was wirklich zählt – die Menschen, die uns näherstehen.

Während wir auf das vergangene Jahr zurückblicken, sehen wir erneut, dass die Welt von zahlreichen Krisen und Konflikten geprägt war. Insbesondere möchte ich auf zwei hochbedeutsame Entwick-

lungen hinweisen, die unsere Aufmerksamkeit und Sorge erfordern: der anhaltende Krieg in der Ukraine und die angespannte Lage im Nahen Osten. In diesen schwierigen Zeiten haben wir jedoch auch bewiesen, dass wir als Gemeinschaft zusammenhalten können.

Möge das kommende Jahr 2024 Ihnen allen Gesundheit, Glück und Erfolg bringen. Lassen Sie uns die bevorstehenden 365 Tage als Chance nutzen, neue Ziele zu setzen, Herausforderungen zu meistern und gemeinsam an einer besseren Zukunft für unsere Stadt zu arbeiten. Wir sind dankbar für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement, und wir sind stolz darauf, Teil dieser lebendigen Gemeinschaft zu sein.

In diesem heiligen Tagen hoffen wir, dass Sie Zeit finden, um zur Ruhe zu kommen und sich von den Strapazen des Alltags zu erholen. Lassen Sie uns die Freude und das Licht dieser heiligen Jahreszeit mit anderen teilen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Marcus Groll  
Bürgermeister der Stadt  
Eschenbach i.d. OPf.

## Eschenbacher Stadtbote Terminvorschau

Redaktionschluss  
19. Februar 2024  
3. Juni 2024  
2. September 2024

Erachebungstag  
16. März 2024  
23. Juni 2024  
21. September 2024

Anzeigen und Texte bitte an:  
[stadtbote@bild-punkte.com](mailto:stadtbote@bild-punkte.com)

## 60 Jahre später...

Ehemalige Handelsschüler treffen sich

Quelle: Robert Ditzner

Das Leben schreibt viele Geschichten, Geburtsjahrgangs- und Klassentreffen gehören dazu. Erinnerungen austauschen, unvergessliche Schulerlebnisse nach so langer Zeit wieder einmal auffrischen, über Lebenswege und Lebenserfahrungen erzählen: Dazu bot sich das Klassentreffen an, bei dem sich der Erläss-Jahrgang 1963 – 60 Jahre nach dem dreijährigen „Lernprozess“ in der damaligen Handelsschule Eschenbach traf. 36 Schülerinnen und Schüler waren es 1960 beim Start auf dem Weg zur Mittleren Reife. Nun versammelten sich 17 „Ehemalige“, um Erinnerungen auszutauschen und bei einem Plausch über Vergangenes und Vergängliches in der Schulzeit und über die folgenden unterschied-



17 „Ehemalige“ der damaligen Handelsschule Eschenbach treffen sich im Jahre nach Schulreifeprüfung wieder.

lichen Lebensläufe zu erzählen. Organisiert von Marianne Lauber und Josef Rupprecht begann das Treffen mit einem Gedenken an die 13 verstorbenen ehemaligen Mitschülerinnen und Mitschüler in der Klosterkirche Speinshart. Nach dem Mittagessen in der Gaststätte

Schmid in Tremmendorf staunten die ehemaligen Handelsschüler bei einer Führung von Karlheinz Kack im Taubenschuster über Kunst, Kultur und Zoigtradition des Hauses. In der „Guten Stube“ des Museums erzielte das Treffen bei einem gemütlichen Beisammensein

## Willkommen, Andreas Rodler!

Neuer Mitarbeiter verstärkt die Verwaltungsgemeinschaft

Quelle: TG Eschenbach i.d. OTF

Andreas Rodler ist seit dem 18. September neu in der Verwaltungsgemeinschaft – seine Einsatzbereiche: Einwohnermelde-, Pass-, Wahl-, Ordnungsamt sowie Fundamt und Standesamt. Gemeindevorstandszugender und 1. Bürgermeister Marcus Gradl, Geschäftsführerin Heike Biersack, Personalsprecherin Harald Wagner und Alexander Roth vom Personalamt wünschen dem neuen Kollegen einen guten Start.



Das aufrecht, das Rathaus-Team

## Politik und Wahlkampf – wie in echt

Landesschülersprecher Hannes Göppl setzt sich erneut durch

Quelle: Walter Hirsmani

In Lehrplan der Mittelschule spielt die politische Bildung eine wichtige Rolle und diese Rolle nimmt die Markus-Gottwald-Schule schon immer sehr ernst. Anlässlich der bevorstehenden Landtagswahlen wogte diese nun aber erstmals, der Schülersprecherwahl einen noch größeren Rahmen im eigenen Schulleben zu geben. Dazu berief die Schulleitung einen Demokratie-Tisch ein, an dem Vertreter aus der Lehrerschaft und Schülerschaft Hand in Hand ein Konzept ausarbeiten konnten. Neben Hannes Göppl unterstützte Schülerin Antonia Kack das Vorhaben mit großem Engagement. Bald waren eine eigene Wahlverfassung erarbeitet sowie ein Zeitplan erstellt – und insgesamt sieben Kandidatinnen und Kandidaten meldeten ihre Kandidatur bei Korrektorin Nicole Gießner an. Politisch erfahrene Lehrer wie Thomas Ott und Jonas Dittich begleiteten die Kandidaten bei der Vorbereitung ihres Wahlkampfes mit nützlichen Tipps und offenem Ohr. „Ich glaube, mit dieser Aktion können wir einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass sich einige Schüler für das Thema interessieren, sich eine Meinung bilden und Freude entwickeln. Während in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 inhaltlich besonders auf die Landtagswahlen eingegangen



Wahlprüfungsleiterin Sabine Vollmann (Wahlkommission) erörtern die Wahlprüfung mit einem der insgesamt sieben Kandidaten im Gespräch.

wurde, feierten einige Mitschüler der Klassen ganz edlig auf ihre eigene Kandidatur um das Amt des Schülersprechers hin. In der ersten Klassenversammlung fiel in Anwesenheit von JaS (Jugendsozialarbeit an Schulen) und Schulleitung der Beschluss, bei einer Vollversammlung der Mittelschule den Kandidaten in einer Wahlarena die Möglichkeit zu geben, in je einer Minute Redezeit ihre Kandidatur zu begründen. Die Kandidaten überzeugten ihre Mitschüler in der Wahlarena durch die Bank mit gut vorbereiteten Reden und hatten zudem im Anschluss die Möglichkeit, einzelne Klassen zu besuchen, um ihren Wählerinnen und Wählern Rede und Antwort zu stehen. „Demokratie leben und Schule mitgestalten soll auch Spaß bereiten,

und davon profitieren dann im Besonderen ebenfalls Schüler aller Jahrgangsstufen. Schließlich sind wir eine Schulfamilie“, betont Korrektorin Nicole Gießner. Am 27. September war dann der große Tag. Die Durchführung fand realgetreu mit echten Wählern, Wahlkabinen und Stimmzettel nach Muster der Landtagswahl und Wahlhefter statt. Hannes Göppl gewann die Wahl mit einem eindeutigen Ergebnis von 54 Prozent der Schülerstimmen. Für den Posten des zweiten Schülersprechers setzte sich nach einer notwendigen Stichwahl Lena Max durch. Die diesjährig wiedergewählte Verbindungskraft Susanne Pestinger kann somit mit einer engagierten Schülersprecherantwortung tatkräftig ins neue Jahr blicken.

## Wichtiger Hinweis

Am Kirchplatz der Stadtpfarrkirche ist das Parken verboten. Auch das Parken für Anwohner ist untersagt.



## „Beiß Dich durch“!

Neuer „Marderparcours“ für Walderieboispfad

Quelle: Walter Hermann

Der Walderieboispfad Eschenbach ist um eine Attraktion reicher: Lockten tosher ein kleiner Teich mit Floß, ein Zauberwald und ein Spielplatz Kinder an, bietet nun ein „Marderparcours“, ein anspruchsvoller Hindernisparcours, ein Bewegungs- und Übungsfeld für Besucher ab 14 Jahren.

Mit „Beiß Dich durch“ werden die Benutzer zum Bewältigen der Hindernisse aufgefordert.



Jährliche Glorie bei der feierlichen Einweihung.

## Ein freudiges Wiedersehen

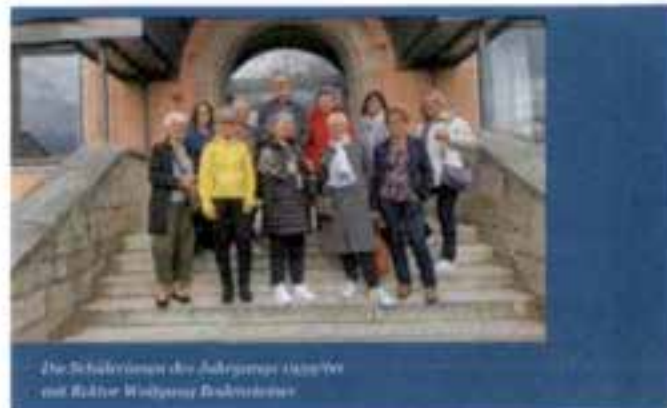
Schülerjahrgang 1959/60 trifft sich im Klosterghasthof Speinshart

Quelle: Werner Kosmale

Bereits 2020 war ein Treffen der ehemaligen Schülerinnen der Volksschule Eschenbach geplant, welches jedoch durch Corona abgesagt werden musste.

Dafür klappte es diesmal und die heute 70-jährigen Schülerinnen trafen sich im Klosterghasthof in Speinshart. Hier gab Werner Kosmale einen kurzen Einblick in die Geschichte der Klosterkirche und des Klosters und erklärte, dass die Marienkirche Speinshart zwar eine räumlich kleine, dafür jedoch eine der schönsten Barockkirchen Süddeutschlands sei.

Am nächsten Tag trafen noch weitere Klassenkameradinnen ein. Gemeinsam besichtigte man die heutige Mittelschule in Eschenbach. Rektor Wolfgang Bodensteiner nahm sich für die Führung sehr viel Zeit und berichtete über



Die Schülerinnen des Adrijansgymnasiums mit Walter Wolfgang Bodensteiner.

die Entwicklung der ehemaligen Volksschule. Die Damen waren von den Veränderungen und der hochmodernen Ausstattung des Schulgebäudes sehr beeindruckt.

Nach dem Mittagessen im Hotel „Rußsäcker“ besuchte die Gruppe die Gräber der bereits

verstorbenen Klassenkameradinnen. Nach einer interessanten Führung von Karlheinz Keck durch das Taubenschusterhaus mit den beiden Ausstellungen und dem gepflegten Garten wurde bei Kaffee und Kuchen noch lange von den alten Zeiten erzählt.

## Kleiner Stern

(Adventsgedicht)

Kleiner Stern, du strahlst hell  
in der dunklen Nacht.  
Kleiner Stern, ich hab dich  
mit nach Hause gebracht.  
Kleiner Stern, du schenkst mir einen schönen Traum,  
strahlst mich an, sternhell,  
von unserm Weihnachtsbaum.

Fröhliche Weihnachten und eine besinnliche und ruhige Zeit  
im Kreise der Familie wünscht Ihnen das gesamte Team  
der Kindertagesstätte Eschenbach.

Ein herzliches „Danke schön“ für die gute  
Zusammenarbeit im Jahr 2023 sowie  
von Herzen alles Gute für das neue Jahr!

## Eschenbacher Stadtbo te

Mit Informationen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach

Herausgeber:	Stadt Eschenbach i.d.Dt.
Auflage:	1.750 Stück
Verteilung:	Erfolgt kostenlos durch Postzustellung an alle Haushaltungen
Verlags- und Postversandort:	80676 Eschenbach i.d.Dt.
Layout und Textüberarbeitung:	BLD-PUNKTE Werbeagentur
Druck:	Druckerei Stark GmbH

# Von „Hehner-Dreg-Bingo“ bis Bobbycar-Rennen

Nachlese vom Kinder- und Jugendbürgerfest im Sommer

Quelle: Walter Hermann

**D**abei sein ist alles. Diese Aussage, mit der die Olympischen Spiele einst als Fest des Sports ohne Leistungsvorgaben hervorgehoben wurden, hatte kürzlich einen besonderen Stellenwert. Die Teilnehmer am Kinder- und Jugendbürgerfest mussten sich nur an den Disziplinen mehrerer Stationen beteiligen – Wertungen waren nebensächlich und unterblieben. An den nahezu 100 vergebenen Laufzetteln wurde nur ein Teilnahmevermerk angebracht.

Das Areal vor dem SCE-Helm wurde zum Ende der Sommerferien für Jung und Alt zu einem Freudenopender. Es herrschte allseits große Begeisterung ob der Vielfalt der gebotenen Sportarten. Als erste Station lockte die Tischkugelanlage der SCE-Kegel. Eine kleine Holzkuigel diente als „Geschöß“. „Bande“ war erlaubt. Gleich nebenan konnten beim Tennisclub, jeweils abgestimmt auf das Alter der jungen Coco Gauffs, erste Erfahrungen beim Umgang mit Schläger und Ball gesammelt werden. Es bildeten sich sogar kurze Warteschlangen. Unter anderem galt es, einen zugeworfenen Ball auf einen Buchstapfel zu schlagen. Dicht umlagert war die Station Hehner-Dreg-Bingo. Auf einem umzäunten Feld lag eine



Andreas Hermann, Vorsitzender des Jugendbüros, und die Aktive der Vereine und Gemeinschaften strahlen vor der Sonne um die Wette und haben in der Begleitung der jungen Besucher zugleich eine Anerkennung für ihr Engagement und ihre Beiträge für das Kinderfest.

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

markierte Folie, bestückt mit Spielkarten. Die gleichen Karten wurden an Mitspieler vergeben, deren sehnsüchtiger Blick auf ein Huhn gerichtet war, das seinen Hehner-Dreg auf das Feld mit der „richtigen“ Karte fallen lassen sollte. Leider verstand das Huhn nur sehr selten den Zuruf „hier hin“. Wie beim Fußball war auch hier Spielwechsel (Huhnwechsel) angesagt.

Eine Rennbahn hatte der Elternbeirat des Kindergartens vorbereitet. Auf ihr tummelten sich die

kleinen Bobbycar- und Roller-Enthusiasten. Die mit Kreidestrichen vorgegebene Fahrtrichtung übersahen die kleinen Rennfahrer gerne.

Nachwirkungen zeigten offensichtlich die Fußballweltmeisterschaften. Die Offene Ganztagschule lud zum Torwandschießen ein. Mit kräftigen oder auch nur zögerlichen Schüssen versuchten Bubon und Mädchen mit unterschiedlichen Ergebnissen Größen wie Thomas Müller und Alexandra Popp nachzuahnen.

Die Festhalle des SCE wurde zur Cafeteria umfunktioniert. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet, an dem Apfel-, Zitronen-, Mohn-, Käse- und Zwetschkuchen dominierten, hatte der Elternbeirat der Markus-Gotthard-Schule vorbereitet.

Den Dienst an der reichhaltigen Getränkekette hatte Kulturbauauftraggeber Michael König übernommen. Waren für die kleinen Festbesucher Pommes beim Jugendforum gefragt, „wärmete“ sich Stadtrat Jürgen Schäffler im Grillstand des SCE.

## Servus, Christofer Neukam!

Engagierter Mitarbeiter verlässt Verwaltungsgemeinschaft

Quelle: SG Kahlenbach u.d.GP

**C**hristofer Neukam begann im September 2010 seine dreijährige Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Verwaltungsgemeinschaft. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung war der ehemalige Azubi im Einwohnermelde-, Pass-, Wahl-, Ordnungs- und Fundamt eingesetzt, welches Christofer Neukam zuletzt leitete.

Den Angestelltenlehrgang II absolvierte Christofer Neukam von September 2015 bis September 2017 erfolgreich. Zudem war der nun Verschiedenestellvertreter Standesbeamter und Ansprechpartner für Datenschutz.

Für die Gemeinde Spesshart erledigte Christofer Neukam den



Christofer Neukam (links, rot) verlässt nach 13 Jahren die Verwaltungsgemeinschaft - herzlich verabschiedet.

Sitzungsleiter und war die rechte Hand von Bürgermeister Albert Nickl. Die Verwaltungsgemeinschaft dankte dem engagierten

und zuverlässigen Mitarbeiter für seine Zeit bei der Verwaltungsgemeinschaft und wünschte ihm alles Gute für die Zukunft.

## Gottes Uhren gehen anders

Worte, die Kraft spenden und Mut machen

Pfarrer Thomas Berthold  
Dipl. Religionspädagoge  
Ly die Eigenheit

Dr. Karl Thelen (Vertrauensmann)

Dankeschön

**B**eim Blick zurück auf die vergangenen Sommermonate geht unser herzlicher Dank an die katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt (Herr Pfarrer Dr. Augustin Lobo) in Kirchenthumbach. Dank ihrer Gastfreundschaft konnten wir einmal im Monat in der Bergkirche Kirchenthumbach evangelischen Gottesdienst feiern. Und ein ebenso herzliches Dankeschön richtet sich an Herrn Pfarrer R. Johannes Boco: Ersatzborger OPraem von der Pfarrei St. Laurentius in Eschenbach für sein stets offenes Ohr, seine aktive Unterstützung der Ökumene vor Ort, seine Präsenz und die außer-



Zusammenkunft der Kreuzkirche für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen mit anschließendem gemeinsamen Bräutigamessen

ordentlich gute Zusammenarbeit. Wie schön, dass die Pfarrstelle an der Eschenbacher Kreuzkirche nach nur wenigen Monaten der Vakanz schnell wieder besetzt werden konnte! Intern danke die

Ev. Gemeinde Eschenbach-Kirchenthumbach allen Mitarbeitenden für ihr großes ehrenamtliches Engagement. Wir haben das mit

Fortsetzung auf Seite 11

## „Oma, der Bürgermeister ist da!“

Persönliche Gratulation bei Geburtstagen und Ehejubiläen

**L**iebe Bürgerinnen und Bürger, ein Geburtstag und ein Ehejubiläum sind mit viel Freude verbunden – aber auch mit Stress, hinsichtlich der Vorbereitungen hierfür.

Gernie kommt unser Bürgermeister auf Wunsch zum 70. und 75. Geburtstag, sowie zum 25. und 40. Ehejubiläum

um zu Ihnen nach Hause. Marcus Grad besucht Sie ebenfalls gern auf Wunsch zum 80., 85., 90., 100. (oder älter) Geburtstag, sowie zum 50., 60., 65. Ehejubiläum.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass ein Besuch durch einen Vertreter der Stadt oder durch den 1. Bürgermeister jedoch kein Muss ist. Wir planen einmal im Jahr ein kleines Konzert mit Mu-

sikern, bei dem alle Jubiläre mit Begleitperson herzlich eingeladen sind.

Sollte ein persönlicher Besuch gewünscht sein, melden Sie sich bitte zwei Wochen vorab telefonisch in unserem Einwohnermeldeamt unter der Telefonnummer: 09445/9200-15 oder 14.

Fortsetzung von Seite 10

einer Andacht in der Kreuzkirche und einem gemütlichen Beisammensitzen im Gemeindehaus zum Ausdruck gebracht.

Herbstzeitlose

Sie blüht bis in den Oktober hinein, erinnert an die im Frühjahr blühenden Krokusse und ist eine wahre Überlebenskünstlerin. Dabei muss man sich vor ihrem Gift in Acht nehmen: die Herbstzeitlose, eine sehr symbolische Blume! Die große deutsche Dichterin Hilde Dorn hat nach ihrer Rückkehr aus dem 22 Jahre langen Exil dieser Blume ein wunderschönes Gedicht über Leiden, Liebe und Zukunft gewidmet.

Wenn man jetzt die Zeitung liest, die Nachrichten hört, so kommt einem das vielleicht bekannt vor: Die oft bittere Realität des Leidens innerhalb und außerhalb unserer Grenzen, die Sehnsucht nach Liebe und Versöhnung, der manchmal verfluchte Traum von einer nachhaltig friedlichen Zukunft. Nicht zufällig konzentrierten wir uns in beiden christlichen Kirchen gerade im lichtamen Monat November auf Themen der Vergänglichkeit, der Endlichkeit, des Totengedenkens.

Nein, wir müssen nicht alles schönreden und jederzeit dankbar sein. Es gibt Zeiten im Leben, da können bei einem selber oder vielleicht sogar in Familie und Gesellschaft Nachdenklichkeit und Melancholie Einzug halten. Dafür müssen wir uns nicht schämen, alles hat seine Zeit.

Auch Martin Luther, dessen Thesenanschlag vom 31. Oktober 1517 wir heuer wieder begangen haben, kannte düstere Zeiten und Momente der Anfechtung. Dann erinnerte er sich regelmäßig an seine Taufe, schrieb den Satz „Ich bin gelauff“ trotzig auf einen Zettel oder mit Kreide auf den Tisch.

Nach der großen Freude und Erleichterung über das Ende der Pandemie gibt leider die gegenwärtige Weltlage im zweiten Jahr des Ukraine-Kriegs und wenige Wochen nach dem Überfall der Hamas auf Israel weiterhin Anlass zu großer Sorge. Auch der Klimawandel schreitet unablässig voran. Nichts scheint mehr selbstverständlich. Oft fühlen wir uns auch als Christen macht- und hilflos.

Neues Kirchenjahr und Gottesdienste

Es tut gut zu wissen, dass bereits vor Anbruch des neuen Kalenderjahres mit dem 1. Advent ein neues Kirchenjahr beginnt. Gottes Uhren gehen anders. Damit richtet sich der Blick in diesen herbstlichen Tagen schon auf Weihnachten. Mögen die dunklen Schatten, die viele von uns auch im Alltag stark betreffen und einschränken, das Licht der Weihnachtsbotschaft umso deutlicher zutage treten lassen. Leonhard Cohen sang vor mehr als 30 Jahren: „Da ist ein Riss in allem, das ist der Spaß, durch den das Licht einfällt.“ Schon im Still von Bettelheim musste man genau hinschauen, um das Weihnachtswunder in der Krippe zu entdecken.

In unserer Kreuzkirche feiern wir üblicherweise sonntags jeweils um 10 Uhr Gottesdienste, am letzten Sonntag im Monat i.d.R. mit Kirchenkaffee. Den ersten Sonntag im Monat begehen wir traditionell in Kirchenthumbach. Nähere und aktuelle Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage: [www.evangelisch-eschenbach.de](http://www.evangelisch-eschenbach.de) und ergänzend in der Tagespresse.

## Herzliche Einladung

w.a. zu folgenden Gottesdiensten:

**11. eiligabend:**  
15.30 Uhr in Kirchenthumbach  
17.00 Uhr in der Kreuzkirche Eschenbach

**2. Weihnachtsfeiertag**  
10.00 Uhr in der Kreuzkirche Eschenbach

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern jetzt schon eine gesegnete Vorweihnachtszeit, frühe Feiertage und alles Gute für 2024. Bleiben Sie behütet.

## Kennenlernabend in der Kita

Tolles Programm und Neuwahlen des Elternbeirats

Quelle: Städtische Kindertagesstätte

„Kennenlernabend“

**K**ürzlich fand der jährliche „Kennenlernabend“ in der Städtischen Kindertagesstätte statt. Zu Beginn haben sich die Eltern in der jeweiligen Gruppe ihres Kindes getroffen, um eine kleine Aktion gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften zu erleben. Die Aufgabe für die Eltern: „Mit welchem Spielmaterial spielt ihr Kind Ihrer Meinung nach im Kindergarten am liebsten?“ Gar nicht so leicht – und es kann zu einer kleinen Herausforderung werden!

Der gemütliche Abend mit einem „Kennenlernen“ anwesender Eltern wurde in der Spielinsel (Gemeinschaftsraum) für den Kindergarten- und Kinderkrippenbereich weitergeführt. Die Leitungen der Kindertagesstätte, Fr. Engelbrecht und Fr. Kessler, haben herzliche und freudige Begrüßungsworte gesprochen. Im Anschluss richtete der Elternbeirat einladende Worte zur Unterstützung einiger neuen Eltern zur Teilhabe und Mitarbeit des neuen Elternbeirates.



Die erste Elternbeiratssitzung fand in der Woche vom 22.06. – 27.06. statt. Herzliches Glückwunsch an die neuen Mitglieder des Elternbeirates 2023/2024. Auf eine gute und aktive Zusammenarbeit!

Fortsetzung auf Seite 15

## Starterkit – blühende Kommunen

Die Stadt blüht für Bienen und Insekten

Quelle: Robert Dittmer

**W**irken im Sonnenblumenland. Dicht an dicht wogen die Sonnenblumen und mit jedem weiteren Tag reckten sich mehr gelbe Blütenköpfe in den blauen Himmel. Das Blumenmeer ist Bestandteil des grünen Bandes entlang des Geh- und Radweges in der Nähe des Mehrgenerationenparks.



Ein Meer aus Sonnenblumen wogen entlang des „grünen Bandes“ der Stadt

Das Starterkit des Freistaates Bayern „Blühende Kommunen“

mit naturnaher und insektenfreundlicher Gestaltung kommunaler Grünflächen zeigt auch in

Eschenbach Wirkung.

Fortsetzung von Seite 14

Der Elternbeirat bot leckere Speisen und Getränke an. Gemeinsam konnte der Abend erfolgreich gestaltet werden und anregende und tolle Unterhaltungen fanden statt.

Wahl Elternbeirat

Die Wahl des neuen Elternbeirats brachte folgendes Ergebnis:

**Mitglieder:**

1. Fuchs Heidi
2. Forster Lisa
3. Wiesent Christian
4. Weidinger Kari
5. Wittmann Stefan
6. Fichtl Sonja

**Vertreter:**

1. Karl Georg
2. Wallace Regina
3. Neuber Wolfgang
4. Brüchner Barbara



Die Kartoffelfest startete mit einem selbstbestimmten Kartoffelfest. Im Anschluss durften die Kinder die leckeren Speisen aus Kartoffeln ausprobiert und freudig probieren.

5. Schulz Kerstin
6. Schertl Laura

**Kartoffelfest**

Eine ganze Woche beschäftigte die Kinder das Thema „Die Kartoffel“ in der Städtischen Kindertagesstätte. Drei Kindergartengruppen, insgesamt rund 75 Kinder, machten sich auf den Weg zum Kartoffelfest, der Familie Wiesent, Richtung Thomsreuth. Die Kinder erhielten Einblicke in die Kartoffelernte mit einem Kartoffelroder.

Im Anschluss sammelten die Kinder die Kartoffeln auf dem Feld ein

und durften ihre eigene Kartoffelernte in einem Erntekorb mit nach Hause nehmen.

**Kartoffelfest**

Die drei Kindergartengruppen im Erdgeschoss, Mäusegruppe, Schmetterlingsgruppe und Hasengruppe, erleben ein Kartoffelfest. Für das Fest stellte jede Kindergartengruppe ein Produkt aus Kartoffeln her. Einen leckeren Kartoffelaufstrich, ein Kartoffelgratin und Kartoffelspalten mit Kräuterquark. In der Spielinsel (Gemeinschaftsraum) wurde eine große „Tafel“ für alle Kinder der drei Gruppen gestellt.

## Seniorensprechtage 2024

Die Seniorensprechtage finden jeden ersten Montag im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 2, statt.

### Geplante Termine

05. Februar 2024	03. Juni 2024	07. Oktober 2024
04. März 2024	01. Juli 2024	04. November 2024
08. April 2024	05. August 2024	02. Dezember 2024
06. Mai 2024	02. September 2024	

## Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius

Neue Gottesdienstordnung und erfreulicher Zuwachs bei den Ministranten

Quelle: Katholisches Pfarramt

Was alles neu macht der Mai heißt es, eigentlich? Sie wenden sich jetzt fragen, aber wir haben doch gar nicht Mai? Dennoch beginnt in unserer Pfarrgemeinde in diesem Jahr etwas Neues, so tritt nämlich mit dem Start in das neue Kirchenjahr am 1. Adventssonntag eine neue Gottesdienstordnung am Sonntag in Kraft.

In der letzten Pfarrgemeinderatsitzung haben wir einen Blick auf die Gottesdienstordnung am Wochenende geworfen. Im vergangenen Jahr wurde viel beobachtet und in den Sommermonaten ein Modell ausprobiert, da am Sonntag von der Anzahl der Mitfeiernden ein Gottesdienst ausreichen würde. In seiner Sitzung hat sich der Pfarrgemeinderat dafür ausgesprochen, am Sonntag nur noch einen Gottesdienst zu feiern.

Wir, die Seelsorger und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, wollten aber auch den Gottesdienstbesuchern die Gelegenheit geben, sich bei der Festlegung der Gottesdienstzeit mit einzubringen. Die Gläubigen waren aufgerufen, ihre Meinung kund zu tun. Nach einem Aufruf in den Wochenendgottesdiensten Anfang Oktober kamen verschiedene Meinungen via Mail, Brief, WhatsApp oder persönlich im Pfarrbüro zusammen und so kristallisierten sich zwei Uhrzeiten heraus, die nun zur Abstimmung gestellt wurden – nämlich 9.45 Uhr oder 10.00 Uhr.

Leider war bis zu Redaktionsschluss des aktuellen Stadtbotes



Der Bau des Pfarr- und Jugendzentrums geht gut voran.

noch kein Ergebnis ermittelt, da die Abstimmung noch lief. Wir können aber gespannt sein, wie sich die Gläubigen entschieden haben.

Aus diesem Grund sind bei den Gottesdiensten an Weihnachten hier im Stadtbote beide Uhrzeiten angegeben.

Bitte entnehmen Sie die genaue Uhrzeit dem Laurentiusboten und der Presse.

Aber die Veränderung der Gottesdienstordnung ist nicht das Einzige, was uns in unserer Pfarrei beschäftigt.

Die Ministranten dürfen sich über zehn neue Minis freuen und sich von drei Ministranten verabschieden. Unsere Ministrantenschar zählt momentan 33 Ministranten, worauf wir sehr stolz sein können. Es fanden sich auch Eltern unserer Minis, die die Seelsorger und Gruppenleiter bei den Gruppen-

stunden unterstützen. So können wieder vermehrt Gruppenstunden angeboten werden, um den Kindern den wertvollen Dienst nahezubringen und in der Gemeinschaft der Ministranten Zeit zu verbringen.

Anfang 2024 werden unsere Minis mit anderen Kindern wieder als Sternsinger unterwegs sein. Ich bitte Sie, unsere „Heiligen Drei Könige“ gut aufzunehmen und das Kindermissionswerk der Sternsinger mit Ihrer Gabe zu unterstützen. Vergelt's Gott dafür!

Auch im kommenden Jahr stehen wieder viele Projekte an. So besteht für die Minis unter anderem die Möglichkeit, an der internationalen Ministranten-Wallfahrt nach Rom Anfang August 2024 teilzunehmen. Desweiteren wollen wir neue Ministrantengewänder anschaffen. Daher freuen wir uns,

Fortsetzung auf Seite 19

Fortsetzung von Seite 18

wenn uns der oder die ein Herzchen vielleicht finanziell unterstützt.

Ein weiteres Projekt, das immer mehr sichtbare Formen annimmt: Der Bau des Pfarr- und Jugendzentrums geht gut voran. Für Spenden sind wir weiterhin sehr dankbar! Gerne können Sie uns ein „Weihnachtsgeschenk“ machen und Ihre Spende auf unser Spendenkonto der Kirchenstiftung St. Laurentius bei den Vereinigten Sparkassen Eschenbach, Neustadt, Vohenstrauß, IBAN DE20 7535 1960 0300 2395 22 überweisen. Wir freuen uns über jede Spende und danken ganz herzlich dafür!

Zu guter Letzt noch ein kleiner Ausblick und ein paar Termine.

Der Advent steht vor der Tür – heute ein wenig kürzer, aber dafür umso stimmungsvoller. Wir dürfen wieder zu den Gottesdiensten im Advent und an Weihnachten einladen!

Familiengottesdienste:

1. Adventssonntag, 03.12.23
2. Adventssonntag, 10.12.23
3. Adventssonntag, 18.12.23, jeweils um 9.45 oder 10.00 Uhr

Gottesdienste im Kreuzathen in der Bergkirche  
Donnerstag, 07.12.23, 19.00 Uhr  
Prediger: H. H. Stadtpfarrer P. Johannes Bosco Ernstberger

Donnerstag, 14.12.23, 19.00 Uhr  
Prediger: H. H. Pfarrer Thomas Meier, Regenstauf

Donnerstag, 21.12.23, 19.00 Uhr  
Prediger: H. H. Prokurator Stadtpfarrer Daniel Fank, Grafenwöhr

Gottesdienste an Weihnachten  
Heilig Abend, 24.12.23

- 14.30 Uhr Kinderkrippefeier
- 16.00 Uhr Kinderkrippefeier
- 17.30 Uhr Feier der Eucharistie am Heiligen Abend
- 23.00 Uhr feierliche Christmette

1. Weihnachtstfeiertag

- 9.45/10.00 Uhr Feier der Eucharistie
- 18.00 Uhr Feier der Eucharistie

2. Weihnachtstfeiertag

- 9.45/10.00 Uhr Feier der Eucharistie mit Segnung der Kinder

Für die Planung der Erstkommunion:  
Wir wollen im Jahr 2024 am  
Sonntag, 28. April die Erstkommunion feiern.

Allen Bürgern und Bürgern wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr. Versuchen wir, gemeinsam ins neue Jahr zu gehen, gehen wir miteinander unseren Weg weiter hin zu einer lebendigen Pfarrei in unserer noch lebendigeren Stadt Eschenbach.

Wir freuen uns Sie alle, nicht nur bei Gottesdiensten, wiederzusehen und sind für Sie erreichbar:

Katholisches Pfarramt Sankt Laurentius  
Münsterplatz 9  
92676 Eschenbach  
Telefon: 09645/92170  
Telefax: 09645/921719

Pfarrer Pater Johannes Bosco Ernstberger  
johannes@kloster-sperrshart.de  
Pastoralreferent Alfred Kick  
alfred.kick@bistum-regensburg.de  
Ruhestandspfarrer Helmut Söt  
09645/9188589



# Boooohhhh!

Mumiensekt und Skelette beim Gruselspaziergang

Quelle: *Städtische Jugend*

**F**euerschalen, „Spinweben“, Skelette, gruselige Gesichtsmasken, gespenstiges Heulen und sogar ein Gruselriedel prägten das Treiben auf dem Stadtplatz und in den Gassen der Altstadt. Stadt, Stadtverband, Stadtbibliothek und Jugendforum hatten zu einem „Gruselspaziergang durch die Geisterstadt“ geladen. Nicht nur Vereine, Verbände und Privatinitiatoren zeigten an ihren Geister- und Spukständen Ideenreichtum mit vielen Nuancen, auch viele Besucher aus einem weiten Umkreis waren in Halloween-Kostüme geschlüpft, trugen Gesichtsmasken oder hatten ihre Gesichter schaurig bemalt.

Bis aus Bayreuth und Tirschenreuth kamen die Geister angefohnen und bildeten eine gar schaurige Gemeinschaft, in der sich ein Schwarm furchterregender Perchten sehr wohl fühlte und am Aussehen gemessen eine Sonderstellung einnahm. Zur Sicherheit der BesucherInnen, die sich drei Stunden lang durch die Innenstadt wälzten, waren die Zufahrten zu Karls- und Marienplatz gesperrt.

Es herrschte stimmungsvolle Bürgerfestatmosphäre, der sich drei Generationen ergötzen. Zur Vielfalt an lächelnden Gesichtern trugen bei abgehackte Finger-Hotdogs, Bratwürste, Chili con Carne, Käse mit Brezen, Zuckerwatte, Bier, Glühwein, Gruselbowls, Kindersujisch, Mumiensekt und Vampipulver.



Auf geht's zum Gruselspaziergang durch die Geisterstadt

Wähe Bürgerfestatmosphäre herrschte an Halloween rund um den Karls- und Marienplatz.

# „Tschüss“ und „Hallo“

Personalwechsel in der KiTa

Quelle: *Städtische Kinderkrippe*

**V**iel Personalwechsel hat es zum Ende des Kindergartenjahres gegeben. Bürgermeister Marcus Gradl verabschiedete Kinderpflegerin Sandra Freiberger sowie Hauswirtschaftskräfte Olivia Petri und Doris Müller, die sich beruflich verändern möchten. „Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen

Kolleginnen für die gute Zusammenarbeit und ihr Engagement für unsere Einrichtung“, so das Stadtoberhaupt.

Zugleich begrüßte Marcus Gradl neue Kolleginnen in der Kindertagesstätte: Regina Draht (Kinderpflegerin) und Jana Kraus (Berufspraktikantin) sowie Stefanie Linz, unterstützen das Team in der Kinderkrippe. Renate Götz

(Kinderpflegerin), Christina Götz (SEJ-Praktikantin), Angelika Langgolf (Kinderpflegerin) und Simone Schlotzke (Kinderpflegerin) verstärken ebenfalls das Team. Neu im Hauswirtschaftsteam ist Anja Schregmann.

Wir wünschen allen Kolleginnen viel Spaß und Freude bei ihren neuen Tätigkeiten und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

# Ausschnitte aus den Stadtratssitzungen

**➤** *Nachbau eines Radweges an der NEW 1 in Siegenhofmühl*

Hier Oberndorfer vom Ing.-Büro für Tiefbauwerk stellt dem Stadtrat den Planentwurf zum Neubau eines Radweges an der NEW 1 in Siegenhofmühl vor. Das Gremium zeigt sich von den Planungen begeistert und stimmt die Umsetzung der Maßnahme zu.

**➤** *Öffentliche Toilette*

Im Rathaus soll auch an den Wochenenden den Besucherinnen und Besuchern unserer Stadt eine öffentliche Toilette zur Verfügung stehen. Das Stadtratsgremium spricht sich dafür für kleine Umbaumaßnahmen aus, um die dauerhafte Öffnung der Toilette gewährleisten zu können.

**➤** *Erstöffnung einer Müchberkeitsstufe für das Gelände Pressathor Straße 12a – 18*

Die Stadt beauftragt das Büro Petrow Architekten zur Realisierung mit der Erstellung einer Müchberkeitsstudie hinsichtlich Wohnen und Einkaufs für das ehemalige Diskogelände in der Pressathor Straße.

**➤** *Antragstellung auf Zuwendung im Förderverfahren der Gigabit-Realisierlinie des Bundes z.z.*

Die Stadt beschließt, den Antrag auf Zuwendung von Bundesmitteln in Höhe von 1.434.000 Euro zum Glasfaserausbau der aktuell festgelegten unterversorgten 302 Adressen im Wirtschaftlich-

keitsfördermodell des Gigabitförderverfahren des Bundes z.z. zu stellen.

**➤** *Förderung des städtischen PV-Förderprogramms*

Der Stadtrat hat die Fortführung des PV-Förderprogramms für das kommende Jahr 2024 beschlossen. Die Fördererträge werden jedoch halbiert.

- PV-Anlagen mit 50 Euro pro installierter kWp (max. 10 kWp)
- Hauspeicher mit 25 Euro pro installierter kWp (max. 10 kWp, kein Backup)

Nachweis regelt die Richtlinie zu den Nachhaltigkeitszuschüssen für Photovoltaikanlagen/Hauspeicher.



„In den Kindern erlebt man sein eigenes Leben noch einmal, und erst jetzt versteht man es ganz.“



**M**it dieser Weisheit von Søren Kierkegaard gratulieren wir allen frischgeborenen Eltern, deren „Glanztück“, ihr Kind, in den letzten Monaten des Jahres 2022 und im Jahr 2023 das Licht der Welt erblickt hat. Die Bürgermeister und der Stadtrat der Stadt Eschenbach gratulieren allen Müttern und Vätern zur Geburt ihres Kindes und wünschen eine gesunde

Entwicklung, Glück, Gesundheit und Gottes Segen. Auf das Herzlichste heißen wir alle Neugeborenen vom Netzberg und aus dem Stadtbereich willkommen.

Die Mädchen und Jungen werden auf Wunsch der Eltern im Stadtbote abgebildet, stellen aber nicht alle Geburten im genannten Zeitraum dar.



**F. J. K. v. P. K.**  
geb. 08.01.23  
Eltern: Alexander  
und Ulrike Zinner  
Eschenbach  
04105



**F. J. K. v. P. K.**  
geb. 20.12.22  
Eltern: Michael  
und Christin  
Thiesch  
Eschenbach  
04105



**F. J. K. v. P. K.**  
geb. 08.01.23  
Eltern: Michael  
und Ines  
Schubert  
Eschenbach  
04105



**M. J. K. v. P. K.**  
geb. 08.01.23  
Eltern: Simon  
Kaiser und  
Kerstin Wagner  
Eschenbach



**J. J. K. v. P. K.**  
geb. 08.01.23  
Eltern: Michael  
und Andrea  
Wagner  
Eschenbach  
04105



**J. J. K. v. P. K.**  
geb. 08.01.23  
Eltern: Sarah  
und Stefan  
Hübner  
Eschenbach



**F. J. K. v. P. K.**  
geb. 08.01.23  
Eltern: Anne  
und Janus  
Rausch



**J. J. K. v. P. K.**  
geb. 08.01.23  
Eltern: Michael  
und Christin  
Thiesch  
Eschenbach



**F. J. K. v. P. K.**  
geb. 08.01.23  
Eltern: Stefan  
und Anja  
Krause  
Eschenbach

## Winterdienst

Informationen zur Räum- und Streupflicht – bitte beachten

Der Winter steht vor der Tür. Die Stadt weist deshalb wieder in Auszügen auf die Verpflichtungen nach der bestehenden Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter hin.

1. Räum- und Streupflicht besteht innerhalb der geschlossenen Ortslage für die öffentlichen Gehwege. Ist kein Gehsteig vorhanden, besteht die Pflicht für einen 1,0 m breiten Streifen der Straße entlang der Straßengrundstücksgrenze bzw. für einen 50 cm breiten Streifen an den Länderstraßen.
2. Der Winterdienst muss an Werktagen spätestens um 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen spätestens um 8 Uhr begonnen und bis 20 Uhr so oft wiederholt werden, wie zur Gefahrverhütung erforderlich ist.
3. Räum- und streupflichtig für die Gehwege und Gehbahnen sind die Grundstücksgrenzen.
4. Die Räum- und Streupflichtigen haben die Gehwege und Gehbahnen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu halten.
5. Die Flächen sind gründlich von Schnee zu räumen und bei Glätte mit abstumpfenden Mitteln zu bestreuen. Das Streumaterial müssen die Grundstückseigentümer selbst kaufen.
6. Räum- und streupflichtig sind die Eigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken innerhalb der geschlossenen Ortslage.
7. Grenzt ein Grundstück an mehrere öffentliche Straßen bzw. Gehwege an, so besteht die Verpflichtung für jede dieser Straßen.
8. Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf durch das Ablagern von Schnee und Eis nicht behindert werden. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinläufe und Zugänge zu den Fußgängerüberwegen sind von Schnee und Eis freizuhalten.
9. Auf keinen Fall darf Schnee von Grundstücken auf der Straße abgelagert werden.

Für Unfälle auf nicht geräumten oder gestreuten Gehbahnen haftet der Grundstückseigentümer. Werden die Verpflichtungen nicht ausreichend wahrgenommen, können bei eventuellen Unfällen die Geschädigten Schadenersatzansprüche gegenüber dem Grundstückseigentümer geltend machen.

Es ist leider nicht völlig zu vermeiden, dass die Schneepflüge den Schnee, der auf der Fahrbahn liegt, teilweise auf die Gehsteige werfen. Die Eigentümer sind verpflichtet, auch diesen Schnee zu entfernen.

Die Stadt bittet um Verständnis, dass nach Schneefällen nicht alle Straßen, Wege und Plätze gleichzeitig geräumt und gestreut werden können. Der Einsatz des Winterdienstpersonals und der Gerätschaften erfolgt nach einem festgelegten Räum- und Streuplan unter Berücksichtigung der Verkehrsbedeutung und der Gefahrenstellen im Stadtgebiet.

## Knackwurst mit Spitzel

Nach 70 Jahren treffen sich ehemalige Abo-Schützen der Volksschule

Quelle: Robert Datzner

Dem 1946er-Jahrgang war es vorbehalten, im September 1952 als Abo-Schützen die neue Eschenbacher Volksschule in der Jahrstraße zu stützen. Abo-Schütze und Mitorganisator Josef Rupprecht erinnert sich noch heute: „Zur Schulhauserweihung gab es für den Einschulungsjahrgang 1952 eine Knackwurst mit Spitzel“. Nun, gut 70 Jahre später, trafen sich die Erstklässler von damals, verschoben um ein Jahr, zum Jubiläumsklassentreffen. Damals 37 Buben und Mädchen, nahmen 16 ehemalige Schülerinnen und Schüler am Wiedersehen teil. Bewegende Momente mit

einem regen Gedankenaustausch, der in der Gaststätte Schmid in Timmersdorf begann und sich nach dem Mittagessen mit der Sichtung eines Videofilms vom 1. Klassentreffen im Jahr 1996 fortsetzte. Die weiteste Anreise hatte Siegfried Herbst hinter sich.

Im Gedenken an die 15 verstorbene Mitschülerinnen, Mitschüler und Lehrkräfte entzündeten die Teilnehmer Kerzen in der Klosterkirche Spölnshart. Einige waren sich die ehemaligen Klassenkameradinnen und Kameraden, im 80. Lebensjahr ein weiteres Treffen zu organisieren. Die Vorbereitung werden wieder Marianne Bittner, Christoph Franzeck und Josef Rupprecht übernehmen.



Teilnehmer des Klassentreffens der Eschenbacher Abo-Schützen des Einschulungsjahrganges 1952

Bürgerverein Städtedreieck  
Gräfswälder-Eschenbach-Pressath e.V.

## 14. Weihnachtfest

Freitag, 22.12.23, 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr



Auch in diesem Jahr will der Bürgerverein Städtedreieck den Kindern, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen, ein schönes Weihnachtsfest bescheren und ihnen einen Wunsch erfüllen.

Die berechtigten Kinder (bis 14 Jahre) können sich im Bürgerladen vom 03.12.23 bis zum 08.12.2023 melden, einen Wunsch im Wert von ca. 25 € aufschreiben und abgeben.

Für alle Bürger\*innen, die gerne mitbedenken möchten, einen Wunsch zu erfüllen, besteht die Möglichkeit, so ein Päckchen vom 27.11.23 bis 19.12.23 im Bürgerladen Gräfswälder zu „knöpfen“ und verpackt wieder abzugeben.

Am Freitag, 22.12.23 werden die Geschenke dann im Bürgerladen, übergeben.

Nähere Auskunft im Bürgerladen.  
Telefon: 09641 926440

## Erstes Entenrennen begeistert Jung und Alt

231 Quetscheentchen gehen an den Start

Quelle: Walther Hermann

Die Entennen-Marie hat auch die Rußweherstadt erfasst. Bürgermeister Marcus Grad hatte zum ersten Eschenbacher Entennenrennen geladen. Mehrere 100 „Schlachtenbummler“ verfolgten ein Rennen, das sich 231 gelb leuchtende Quetscheenten feierten. Als Rennstrecke diente 250 Meter des Eschenbachs ostwärts der Firma Steinmetz-Dilling. Die Enten, die mit laufenden Nummern versehen wurden, konnten im Vorfeld im Ladengeschäft „Kwadele“ am Karlsplatz erworben werden.

Vor einer frohgelauten Menge rennbegeisterter Interessenten sprach Marcus Grad am Kinderspielfeld Espingasse von der Premiere einer „Veranstaltung für einen guten Zweck“, die ausbaufähig sei. Als „guten Zweck“ nannte er den Verein „Hilfe für Anja“ und erinnerte an zwei örtliche Entenanklagen, bei denen Typisierungen lebensrettend sein können. Er kündigte 61 Sach-, Geld- und Gutscheinepreise an, die Stadt, Landkreis und örtliche Geschäftswelt zur Verfügung gestellt haben. Umringt von einer großen Zuschauerkulisse schüttelte er mit stellvertretendem Jugendbeauftragten Jürgen Schäfler die Enten aus einer großen Wanne in den Eschenbach. Sie schwärmten dem Ziel entgegen, wo sie von Jugendbeauftragten Andreas Hermann und Kulturbeauftragten Michael König erwartet wurden. Ein Balken- und Netzhindernis beendete die Rennstrecke. Die Nummern der antretenden



Marcus Grad und Jürgen Schäfler übergeben 231 Enten dem Eschenbach.



Der 1. Preis ging an Nela König von Auerbach.

Enten nahm Stadträtin Sabine Schuffes auf. Die Preisverteilung begann mit der 61. Ente. Bürgermeister Grad verkündete amidst der dicht gedrängt stehenden Besucher mit lauter Stimme die Gewinner der Preise. Dazwischen erklangen helle Kinderstimmen mit Äußerungen wie „Meine Nummer hat gewonnen!“ oder „Mama, welche Nummer haben wir?“. Der 1. Preis, eine Ehrenscheibe, ging an Nela König aus Auerbach.

Entennenrennen haben eine lange Tradition. Das erste Rennen

fand 1987 in Ottawa statt. In den 1990er Jahren verbreiteten sich die Rennen durch die industrialisierte Welt. Am 31. August 2008 fand auf der Themse in London das „Great British Duck Race“ als bisher größtes Entennenrennen mit 250.000 teilnehmenden blauen Gummienten statt. Deutschlands größtes Rennen lieferten sich 50.000 Enten 2001 in Köln. Mit dem Einstieg in diesen Wettbewerb findet sich Eschenbach in bester Gesellschaft mit Städten wie Chemnitz, Heidelberg, Raddolzell, Regensburg und Speyer.

## Stadträte besuchen Partnergemeinde Luzern

Besonderer Stellenwert für Bau einer zentralen Wärmeversorgung

Quelle: Maitler Hermann

**E**inen mehrtägigen Kurs in Schwyzdütsch bekam ein Teil des Stadtrats in der Partnergemeinde im Luzerner Seetal. Der rege Gedankenaustausch war eingebettet in die Festlichkeiten „180 Jahre Kiesabbau“ und „30 Jahre Feuerwehr Oberseetal“.

Die Gaumengendisse während der kommunalpolitischen Rundreise begannen bereits beim Empfang im Aperol im Schulhaus Neuheim und setzten sich nicht nur beim späteren Nachtessen mit Gemeindevertretern fort. Der Tag war geprägt von beeindruckenden Stationen, mit denen die aufstrebende und wirtschaftlich breit aufgestellte Gemeinde ihren Gästen Einblicke in ihren Alltag und ihre Leistungsfähigkeit bot. Im Kieswerk erwartete sie bei den Klängen der Feldmusik Gemeindegamman Markus Kronenberg mit Gemeinderäten und gab erste Informationen zum wirtschaftlichen Schwerpunkt der Gemeinde, aus dessen Ertrag für das laufende Haushaltsjahr 2,3 Millionen Franken eingeplant sind. Dem Segnungsprozedere für neue Feuerwehrfahrzeuge schlossen sich eine Schauübung mit Höhenrettung an. Drei K's - Kirche, Kloster, Kieswerk - prägen Eschenbach. Daher nahmen die Ausstattung und der Fahrzeugpark des Kieswerks breiten Raum einer Führung ein.

Da für die Raibweihenstadt erste Vorbereitungen für den Bau einer zentralen Wärmeversorgung laufen, hatte der Besuch



Bürgermeister Marcus Gradl, Stadtrat Tobias Schneider und Gemeindegamman Markus Kronenberg (rechts) überlegen Konzeptionspläne mit Nicole Lüthy -Widmer des Energieverbands Eschenbach

der Heizzentrale mit Holzschrottscheuerung einen besonderen Stellenwert. Das Fernwärmenetz versorgt bereits das komplette Schulzentrum und zahlreiche private Haushalte. Ein Mitarbeiter des externen Unternehmens „Energieverbund Eschenbach EVB AG“ versicherte beim Betreten der Heizzentrale: „Wir produzieren Energie aus CO<sub>2</sub>-neutraler regionaler Energiequelle Holz und versorgen Teile des Gemeindegebietes mit der davon gewonnen Wärme.“ Er sprach von mehreren Etappen, in deren Verlauf die Ortsteile mittels Fern-

wärmeleitungen erschlossen und effizient versorgt werden, und bezeichnete den EVB als fairen und verlässlichen Partner für Gemeinde, Wärmebezieher und innovative Unternehmen. Mit Blick auf laufende und künftige Investitionen gab er zu erkennen, wie sehr Infrastruktur und eingesetzte Ressourcen umweltschonend und effizient genutzt werden. Die Oberpfälzer Bürgermeister und Stadträte waren beeindruckt von der Leistungsfähigkeit der beiden Öfen: 600 kW und 1,6 Megawatt.

Fortsetzung auf Seite 23

Fortsetzung von Seite 22

Deren erwärmtes Wasser gelangt in isolierten Rohren zu den Abnehmern in der Gemeinde, wo es pro Anschluss verbrauchsgerecht erfasst und abgerechnet wird.

Das Abendprogramm im Festzelt gestalteten die „Stubele Gling“, erfolgreichste Party Band der Schweiz, und die Gaudiband „Hudgägger“. Bürgermeister Marcus Gradl überließ es seiner Amtskollegin Nicole Lüthy-Widmer, das mitgebrachte Fass Eschenbacher Zoigl mit einem etwas ungewöhnlichen Hammer anzustapfen.

Es gab erneut ausreichend Gelegenheit zur Kontaktpflege der Mandatsträger. Erste Überlegungen gab es auch zur Feier des Jubiläums „35 Jahre Partnerschaft“. Die 20-Jahr-Feier fand in Eschenbach LU statt. Zur 25- und 30-Jahr-Feier trafen sich Gemeindevertreter und Vereine in der Oberpfalz.



Im Brauwerk des Energieverbands Eschenbach gab es viel Gaudischerei!

Die Stadt Eschenbach i.d.OPf. und  
der Schulverband Eschenbach trauern um

### Herrn Rektor a. D. Georg Wiedenhofer

Der Verstorbene war von September 1982 bis Juli 1989 Schulleiter in der jetzigen Markus-Gotwald-Schule in Eschenbach. Sein überaus großes Engagement und sein Einsatz in dieser Zeit galten einem gut organisierten Schulleben, das seinen Schülerinnen und Schülern wertvolles Rüstzeug mit auf deren weiteren Lebensweg gegeben hat.

Sein Einsatz zum Wohle unserer Heimatstadt wird den Mitbürgerinnen und Mitbürgern in guter Erinnerung bleiben.

Wir werden Herrn Rektor a. D. Georg Wiedenhofer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Stadt, den Schulverband, den Elternbeirat  
und die Schulfamilie der Stadt Eschenbach

Marcus Gradl  
Schulverbandsvorsitzender  
und 1. Bürgermeister

Wolfgang Bodensteiner  
Schulleiter der  
Markus-Gotwald-Schule



## „Wälder nutzen, aber nicht übernutzen“

Experten unterwegs auf hölzerner Informationsrunde

Quelle: Wälder Herrens

„Es braucht auch in kommunalen Wäldern eine vorbildliche Waldbewirtschaftung.“ Mit diesem Erfordernis wandte sich Forstdirektor Gerhard Hösl in kompetenter Begleitung an Bürgermeister Marcus Gradi. Ort einer ausgedehnten Informationsrunde war das kommunale Waldgebiet Brischling, wo Revierförster Martin Gottsche in jüngerer Zeit große vom Borkenkäfer befallene Fichtenbestände hatte entnehmen müssen. Gerhard Hösl, Abteilungsleiter Forst am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Tirschenreuth, bezog sich auf die Körperschaftswaldverordnung, die neben langfristiger Betriebsplanung eine nachhaltige Waldbewirtschaftung vorgibt.

Dem in der Öffentlichkeit oft verbreiteten Vorwurf des Raubbbaus an unseren Wäldern durch übergroße Fällaktionen hielt Gerhard Hösl entgegen: „Der Hiebsatz entspricht dem normalen Zuwachs.“ Es gelte ohnehin die Prämisse: „Wälder nutzen, aber nicht übernutzen.“ Als Ziel der Forstwirtschaftsplanung nannte der Abteilungsleiter den Umbau der Wälder zu stabilen Mischbeständen mit mindestens vier Baumarten. Dafür suche die Forstwirtschaft auch Bläue aus wärmeren Gegenden. Der Experte räumte allerdings ein: „Die Erfahrung wird zeigen, inwieweit diese Arten auch frostbeständig sind.“ Es gelte, die Baumarten weit zu streuen und damit Risiken zu minimieren. Als Vorgabe kündigte Gerhard Hösl für den Betriebsplanungszeitraum im Kommunalwald 20 Jahre an.



In diesem Bereich sind bereits der gesamte Hektarbestand entnommen worden. Martin Gottsche sagt (von rechts) Marcus Gradi, Moritz Neumann, Markus Fritsch sowie Revierförster Brischling, Gerhard Hösl (links) konnten dabei eine vorbildliche Waldbewirtschaftung

„Im Bereich Waldumbau haben wir bereits viel experimentiert, auch mit Exoten wie Eukalyptus oder Zeder“, ließ Martin Gottsche wissen. Eine große Rolle spielen bei dem für die Eschenbacher Wälder von zirka 500 Hektar zuständigen Revierförster jedoch heimische Arten wie die Eiche. Für vordringlich hält der Revierförster es, unsere Wälder ohne anfällige Arten für den Klimawandel fit zu machen. An den Bürgermeister gewandt, hielt Martin Gottsche den Umbau eines großen Teils des Eschenbacher Kommunalwaldes bis in zehn Jahren für machbar. Ergänzend dazu verwies der Förster auf die „bereits sehr bald begonnene Verjüngung“ der Bestände.

Da der Klimawandel nicht an deutschen Grenzen Halt mache, sollte auch die entsprechende Forstwirtschaftsplanung nicht an deutschen Grenzen Halt machen. Das war der Wunschgedanke von Forstdirektor Moritz Neumann aus Pessath, der für den westlichen

Bereich des Landkreises zuständig ist. Die Forderung des Direktors: „Auch im Ausland sollte nach unseren Maßstäben gehandelt werden.“

Mit Fragen wie „Welche Auswirkungen haben der zunehmende Brennholzbedarf und der Bau von Windkraftanlagen auf unsere Wälder?“, wandte sich Bürgermeister Marcus Gradi an die kompetente Runde. Markus Fritsch sprach von einer jährlichen Zuwachsrate von 8 bis 10 Festmetern pro Hektar, womit viel CO<sub>2</sub> gebunden werde. Der Zuwachs sei jedoch dort höher, wo sich Bestände nach der Durchforstung gut und besser entwickeln könnten. Wunsch des Revierförsters war es, Kiefernbestände möglichst lange zu erhalten. Mit Blick auf große Nachfrage nach Brennholz und Flächenbedarf für Windenergie und Industrieansiedlung ließ Martin Gottsche

Fortsetzung auf Seite 27

## Stadtinformation für Grundstückseigentümer

Vermessungen der Geschosflächen ab Januar 2024

Quelle: EU-Zahlenbuch 2023

Da von der Stadt Eschenbach i.d.OPf. bewährte Faktoren für die Berechnung der Geschosflächen ab dem 1. Januar 2024 (ab 09.01.2024) in gesamten Stadtgebiet Vermessungen bestehende Gebäude mit vorhandenen Geschosflächen durch

Die Vermessungen sind erforderlich, um die Grundlagen zur Kalkulation der zukünftigen Herstellungsbeträge für die öffentlichen Wasser- und Abwasseranlagen zu ermitteln.

Für diese so genannten Gebäudemessungen müssen von allen angeschlossenen und anschließenden Grundstückseigentümern die tatsächlichen Geschosflächen ermittelt werden. Darüber fallen auch Flächen, die nicht baugenehmigungspflichtig sind und für die deswegen bei der Stadtverwaltung keine Unterlagen vorliegen. Da die zuletzt

durchgeführten Erhebungen schon längere Zeit zurückliegen und in der vergangenen Zeit eine Fülle von Rechtsprechungsänderungen eingetreten sind, müssen diese Arbeiten nun zum rechtssicheren Erlass von endgültigen Beitragsbeschlüssen vorgenommen werden.

Zum Zweck einer nachvollziehbaren und gewissen Berechnung werden die gesamten Maße benötigt. Für diese Vermessungsarbeiten und Bestandsaufnahmen fallen für die Grundstückseigentümer gewisse Kosten an.

Im Anschluss an die Vermessungsarbeiten werden die Grundstückseigentümer zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Bei der wird über die endgültige Höhe der zukünftigen Beiträge für die öffentlichen Einrichtungen als auch über die Grundlagen zur Berechnung der beitragspflichtigen Flächen informiert.

Mit der schriftlichen Einladung für diese Veranstaltung werden alle

Grundstückseigentümer\*innen eine Kopie des erlassenen Auftrags über ihre Grundstücke und Geschosflächen erhalten. In anschließenden Aufnahmeterminen wird dann verbindliche Deklarationen zur Erhebungsart gegeben. Bei Unklarheiten können erforderlichenfalls Nachmessungen vor Ort durchgeführt werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass in den meisten Fällen die Maßgebende nur von außen gemessen werden. Hierzu muss in der Regel nur das Grundstücksbereichen werden. Nur wenn maßgebliche Daten, beispielsweise über die Fläche des Kellers oder den Ausbaustand des Dachgeschosses nicht hinreichend genau von außen ermittelt werden können, ist auch ein Betreten dieser Gebäude erforderlich. Bei Naturgebieten ist ein Betreten meistens erforderlich, um eventuell vorhandene Anschlüsse an die Wasser- und Abwasserleitungen zu re-gistrieren.

Fortsetzung von Seite 26

einen Kompromiss für erforderlich. Es gelte Interessenkonflikte zu lösen. Die in den beiden vergangenen Jahren in seinem Wirkungsbereich eingeschlagenen Fichtenbestände mit einer Fläche von mehr als 30 Hektar hätten nach seinen Ausführungen große Nachpflanzungen, auch mit Buchen, zur Folge gehabt. Den Klimawandel, verbunden mit mehr

Trockenheit, sah Martin Gottsche als große Herausforderung. Es stelle sich die Frage: „Wie können und werden wir in 20 Jahren mit Waldbeständen umgehen?“ Mahnende Worte fand Gerhard Hösl: „Im Privatwald nehmen ungepflegte Bestände zu. Die Folgen sind unter anderem Sturmschäden und Fäulnis und damit verbundene Wertminderungen.“

Eine Inventur zur Forstbetriebsplanung kündigte Markus Fritsch an. Diese werde zu einer Auflistung führen, „was wo zu pflanzen ist“. Vorstellen konnte sich der Experte Küstertanne, Douglasie, Kastanie und auch verschiedene Arten von Eichen. Bis Mitte des Jahres 2024 sollte Verbindlichkeit zur Umsetzung bestehen, an der Sachverständige.

## Jubiläumstreff bis spät in die Nacht

Einschulungsjahrgang 1978 feiert freudiges Wiedersehen

Quelle: Robert Dotsch

„Bist Du es wirklich?“ Eine typische Frage bei Klassentreffen. Die kam bei den feischen und „gut erhaltenen“ Abs-Schützen des Jahres 1978 erst gar nicht auf.

Zum 45-jährigen Jubiläum der Einschulung hatten die Organisatoren um Alexandra Dötsch, Grazia Miccoli-Hey, Sabine Schultes und Ingrid Sporer die Mitschülerinnen und Mitschüler von damals zum Klassentreffen eingeladen. Von 65 Abs-Schützen der Klassen 1a und 1b der Volksschule Eschenbach trafen sich 25 Ehemalige zur Wiedersehensfeier. Aus ganz Deutschland waren sie auch zur Freude der damaligen Lehrkräfte Othmar Buchmann und Christl Nulstein angereist.

Im Mittelpunkt der Begegnung stand das Gespräch. Die Schulkameradinnen und -kameraden hatten sich viel zu erzählen von den spannenden persönlichen



Für Klassentreffen der Einschulungsjahrgänge 1978 legten im Kultur- und Massensportplatz Eschenbach.

Wendegängen, von Schülerschichten, Klassenlehrer und den jeweils beruflichen und familiären Lebenslauf.

Eingebunden in die gemütlichen Plauderstunden mit Kaffeetrinken im Taubenschuster war ein Stadtspaziergang mit Berni Thum und

ein Gedenken an die Verstorbenen in der Stadtpfarrkirche. Mit einem Abendessen im Hotel Rußweiser und einem intensiven „Erzählabend“ bis spät in die Nacht klang der Jubiläumstreff aus. „Auf Wiedersehen zum 50-Jährigen“ heißt es schließlich beim Abschiednehmen.

## Ihr Foto auf der Titelseite!

Bewerben Sie sich mit Ihrem Top-Motiv

Gefällt Ihnen das Titelfoto auf dem Eschenbacher Stadtbote? Uns auch. Und damit die künftigen Titelseiten weiterhin so schön aussehen, sind wir immer auf der Suche nach außergewöhnlichen Fotomotiven.

Wenn Sie Lust haben, senden Sie uns doch Ihr Lieblingsfoto – und mit ein bisschen Glück, wählt die Jury Ihr Motiv für eine der kommenden Titelseiten aus. Ihr Foto kann digital oder analog sein. Einziges Kriterium: Ihr Bild muss einen Bezug zu Eschenbach haben.



Senden Sie Ihr Foto mit Angabe Ihres Namens, Adresse und Telefonnummer mit dem Betreff: Titelbild Stadtbote an poststelle@eschenbach-cpf.de.

Aktuelle Pressemitteilung der Polizeinspektion Eschenbach i.d.CPF



## ESCHENBACHER BLAUBLICHTER

### Tag des Einbruchschutzes

Polizeinspektion Eschenbach klärt auf

Quelle: P. Eschenbach

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände ist für viele Menschen ein großer Schock. Die Verletzung der Privatsphäre, das verlorengegangene Sicherheitsgefühl oder auch schwerwiegende psychische Folgen, die nach einem Einbruch auftreten können, sind für die Betroffenen meist schlimmer als der rein materielle Schaden.

Im Bereich der Polizeinspektion Eschenbach wurden im Jahr 2022 drei Fälle von Wohnungseinbruchdiebstahl registriert. Die Täter entwendeten Schmuck und Bargeld.

Der Tag des Einbruchschutzes findet traditionell am Tag der Zufahrtstellung statt. Rund um diesen Tag hat die Polizei die Bevölkerung wieder umfassend darüber informiert, wie Haus und Wohnung am besten vor ungeladenen Gästen geschützt werden können. Türen und Fenster werden oft in Sekundenschnelle mit einfachen Hebelwerkzeugen überwunden.

Folgende Verhaltensstipps können einen Einbruch in die eigenen vier Wände verhindern:

- Wenn Sie Ihr Haus verlassen – auch für feine kurze Zeit – schließen Sie unbedingt Ihre Haustür ab.

- Verschieben Sie schwere Einbauten, Balken- und Terrassenläden. Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster!
- Verschieben Sie Ihren Schließel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck.
- Wenn Sie Ihren Schließel verlieren, wechseln Sie den Schließelzylinder aus.
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit.

Weitere Informationen zu diesem und anderen Themenbereichen der Polizeilichen Kriminalprävention können auf der Internetseite [www.polizei.de](http://www.polizei.de) abgerufen werden.



# Umwelt

## in Eschenbach und Umgebung

### Sperrmüll

Eschenbach und Netzberg  
Montag, 26. Februar 2024  
Montag, 23. September 2024

### Problem Müll

Samstag, 27. April 2024  
Mittwoch, 11. September 2024  
neuer städt. Bauhof, Birschlingweg 17,  
von 9.15 bis 10.45 Uhr

## Aufruf der Stadtverwaltung

Die Stadt Eschenbach ist aktuell auf der Suche nach Baugrundstücken, Wiesen und Wäldern. Wer Interesse an Verkäufen hat, kann sich gerne bei der Stadtverwaltung melden.

Dankbar wäre die Stadtverwaltung auch für Informatio-

nen, wer Brennholz liefern kann. Sollten die Reserven im Winter knapp werden, möchte die Stadt Eschenbach gerne bei der Vermittlung von Brennholz behilflich sein.

Kontakt: Telefon 09645/9200-0  
oder per E-Mail an [poststelle@eschenbach-opf.de](mailto:poststelle@eschenbach-opf.de).



# ESCHENBACHER STADTVERBAND

STADTVERBAND  
ESCHENBACH

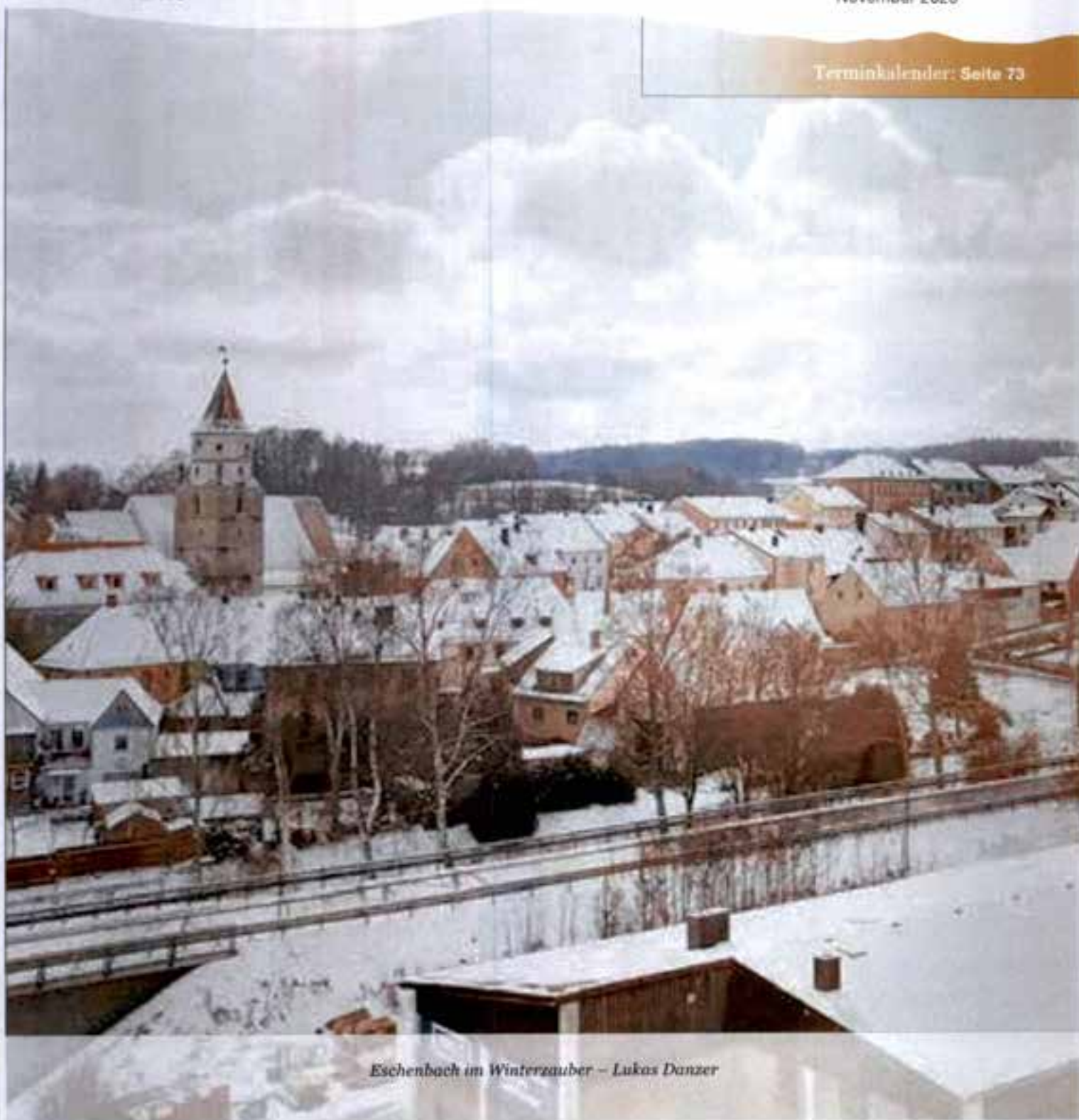


Mitteilungen und Informationen der Eschenbacher Vereine

Nr. 179

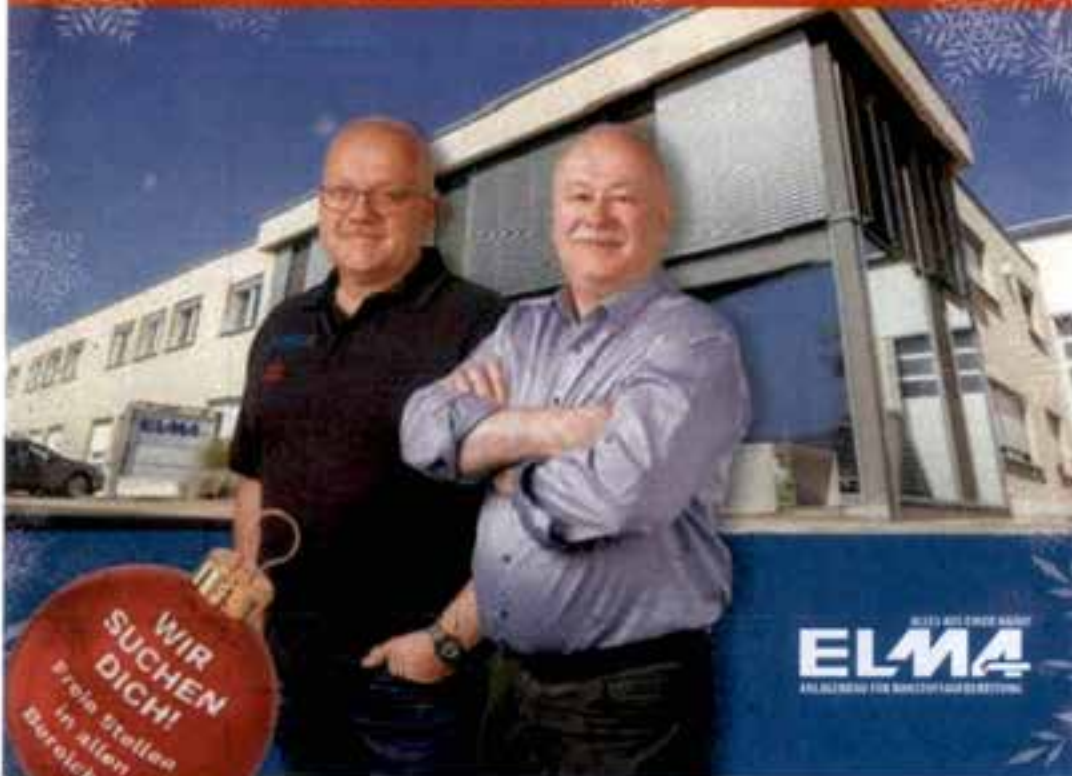
November 2023

Terminkalender: Seite 73



*Eschenbach im Winterzauber – Lukas Danzer*

**JETZT NEUSTART WAGEN!**



WIR SIND NEU! **ELMA**  
ANLAGEN FÜR SCHAFFHAUSEN REGION

### HIER BIST DU RICHTIG!

ELMA-Anlagen GmbH genießt nicht nur in Eschenbach einen **sehr guten Ruf**, sondern wächst immer weiter über das regionale Ansehen hinaus. Durch unsere ständige Expansion suchen wir Mitarbeiter in allen Ebenen, vom **Konstruktionsmechaniker** in der Fertigung bis hin zum **Vertriebsmitarbeiter**.

In unserem Betrieb kannst Du Deiner Karriere einen neuen Schub geben. Mit einer **anspruchsvollen Tätigkeit** in einem **angenehmen Betriebsumfeld** und **leistungsgerechter Bezahlung** bieten wir Dir die besten Voraussetzungen dafür. Unsere Erwartungen an Dich: **Präzise Arbeit, 100 % Einsatz und positives Verhalten** im Team.

Auch angehende Fachkräfte haben bei uns sehr gute **Einstiegchancen**. So bieten wir **Schülerpraktika** an und unterstützen angehende Studenten im Rahmen ihres **Vorpraktikums**. Für Absolventen von Mittel-, Real- und Wirtschaftsschulen oder alle, die sich umorientieren möchten, haben wir interessante und lehrreiche **Ausbildungsplätze**. Auch ein **duales Studium** für die Studiengänge Maschinenbau oder Wirtschaftsingenieurwesen gehört zu unseren Karrierechancen.

Am Stadtwald 11  
92676 Eschenbach OPf.  
Tel. 09645 9202-0

[www.elma-anlagen.de](http://www.elma-anlagen.de)  
[zentrale@elma-anlagen.de](mailto:zentrale@elma-anlagen.de)

**KOMM JEDERZEIT VORBEI!**

**WIR  
KÖNNEN  
AUCH  
FILTER!**

**ELMA**  
*Favorit*  
**FILTER**

STANDORT: ESCHENBACH

#### IHR PARTNER FÜR INDUSTRIELLE FILTERANLAGEN!

Egal ob Konstruktion, Montage, Wartung oder Ersatzteil – wir unterstützen Sie gerne!

- Schlauchfilter
- Rundfilter
- Filzmedien

#### UNSERE FREIEN STELLEN

FESTANSTELLUNG:  
• Vertriebsmitarbeiter



Deine Karriere bei ELMA Favorit Filter

**ELMA**

STANDORT: ESCHENBACH

#### UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- Stahl-/Endeindustrie
- Kautschuk-/Schweißindustrie
- Zement-/Betonindustrie
- Kalk-/Gipsindustrie
- Ziegelindustrie

#### UNSERE FREIEN STELLEN

##### FESTANSTELLUNG

- Vertriebsmitarbeiter
- Industrietechniker (m/w/d)
- Maschinenbediener für Grenzschichtanlagen (m/w/d)
- Kopfstützmechaniker (Schleifer) (m/w/d)
- Monteur (m/w/d)
- Tragwerktaucher/Statiker im Anlagenbau (m/w/d)

##### AUSBILDUNG

- Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
- Technischer Produktbegleiter (m/w/d)



Deine Karriere bei ELMA

#### SCHAU DIR AUCH UNSERE WEITEREN STELLENANGEBOTE AN:



STANDORT: ERBENDORF



[www.am-maschinenbau.de/karriere](http://www.am-maschinenbau.de/karriere)



STANDORT: ERBENDORF



[www.rmz-foerdertechnik.de](http://www.rmz-foerdertechnik.de)



STANDORT: PRESSATH



[www.am-tech-gmbh.de/karriere](http://www.am-tech-gmbh.de/karriere)

**Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024!**

# Warum ich die Bayerische empfehle?

Weil sie als Einzige nach dem Reinheitsgebot versichert.

die Bayerische  
Agentur Siegfried Zimmermann  
M 0935 75623639  
T 09645 7895539  
bayerische@zimmermann.de  
www.dieBayerische-zimmermann.de



*Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg!*



## Ehrenamt bleibt wichtigster Baustein

Vielen Dank für klasse Veranstaltungen mit bester Organisation



Liebe Vereinsmitglieder,  
Biele Eschenbacherinnen und Eschenbacher,

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende entgegen und wir können mit Sicherheit behaupten, dass wir auch und gerade in 2023 viele Veranstaltungen und Projekte erfolgreich umgesetzt haben – ob Bauernmarkt, das zwei-tägige Bürgerfest oder der Gruselsternweg, Musikkonzerte, die Messe organisiert waren!

Als stellvertretender Vorsitzender des Stadtverbandes darf ich mich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass soviel Gemeinsames hat stattfinden können. Ohne euch wären unsere Vereine, unsere Stadt nicht das, was sie sind, nämlich Biele für ein Miteinander! Insbesondere das Ehrenamt bleibt weiterhin der wichtigste Grundbaustein unseres sozialen Lebens. Exemplarisch stärken möchte ich unseren Bürgermeister Marcus Gradl und sein Team, außerdem Kurtjet Inzup mit seinem Bauhof, der all unsere Belange positiv umsetzt.

Ich darf euch herzlich einladen: Am 29. November schenkt unser Stadtobhaupt mit dem Stadtrat heißen Glühwein am Zimmermannsplatz aus. Ein eigener Stand wird eine weihnachtliche Atmosphäre zaubern – zudem bleibt der Stand bis Weihnachten stehen und kann von Vereinen genutzt werden, etwa für eine After-Work-Party. Das Interesse, gerne lasst ihr mir merken.

Für das Jahr 2024 darf ich euch schon mal auf drei Großveranstaltungen hinweisen: Faschingsumzug,

Pega und im Sommer das Oh Weiber Optimal am Fußweber.

Von ganzem Herzen darf ich im Namen der Verbänderschaft eine besondere Adventszeit, ein gesunderweiches Weihnachtsfest und allen erdachtlich Guten für 2024 wünschen.

Michael König  
Stellv. Vorsitzender des Stadtverband

SPENGLEREI  
**MICHAEL TRASSL**  
Sanitär • Heizung • Solar • Blechbedachung

*„Für den Kunden ist das unser Ziel.“*

09645/1608  
92676 Spinnhart  
Am Klosterkeller 3

WIR SUCHEN  
**DICH!**



## BENEFITS

-  Gründliche Einarbeitung
  -  Kreativem Arbeiten
  -  Firmenwagen Parkplätze
  -  8hW
  -  Ladefähigkeit für E-Autos
  -  Mitarbeiterentwicklung
  -  Gutes Arbeitsklima
  -  30 Tage Urlaub
  -  Firmenwagen
  -  Mitarbeiter werben Mitarbeiter
  -  Mitarbeiterzeitsung
  -  Abwechslungsreiche Tätigkeit
  -  Snacks & mehr
  -  Regelmäßige Schulungen
- und vieles mehr...

**MECHATRONIKER (M/W/D)** – ANLAGENTECHNIK / WERKZEUGTECHNIK

**INDUSTRIEMECHANIKER (M/W/D)** – ANLAGENTECHNIK

**INDUSTRIEKERAMIKER (M/W/D)**

**LAGERLOGISTIK FACHKRAFT (M/W/D)**

**TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER (M/W/D)** – MASCHINEN- UND ANLAGENKONSTRUKTION

**FACHINFORMATIKER (M/W/D) FÜR ANWENDUNGSENTWICKLUNG**

**INDUSTRIEKAUFMANN (M/W/D)**

ODER DOCH  
**EIN DUALES  
STUDIUM?**

**KI – KÜNSTLICHE INTELLIGENZ**

**ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK**



[BEWERBUNG@KERAFOL.COM](mailto:BEWERBUNG@KERAFOL.COM)

## Erfindergeist erfindet sich neu

Neue Vorstandschaft beim OPEG e.V.

Quelle: OPEG e.V.

Vor kurzem trafen sich die Mitglieder des Erfindervereins OPEG e.V. zu ihrer Jahreshauptversammlung. Nach kurzer Begrüßung gab es zunächst einen Rückblick über die mageren Jahre während der Pandemie. Es gab auch Trauriges zu berichten, Norbert Ködder, langjähriges und sehr aktives Mitglied aus Bayreuth, ist leider verstorben und der zweite Vorsitzende Dietmar Sommer hat den Verein aus persönlichen Gründen verlassen.

Nachdem die Kassenprüfer Peter Murr und Bürgermeister Marcus Gradi eine einwandfreie Buch- und Kassenführung festgestellt hatten, konnte die Entlastung vorgenommen werden. Anschließend berichtete Schatzmeister Michael Planer aus Arzenberg über den Kassenstand und das Kassenbuch. Auch die Vorstandschaft wurde dann einstimmig entlastet. Somit stand der Neuwahl nichts mehr im Wege.

### Ergebnis der Neuwahlen

- Erster Vorsitzender: Hubert Schmidt
- Zweiter Vorsitzender: Leon Fichtl
- Dritter Vorsitzender: Pascal Leier
- Kassenwart: Michael Planer
- Schriftführer: Leon Fichtl
- Computer- und Internetbeauftragter: Peter Murr
- Beisitzer: Helmut Lenz, Martin Hauer, Johann Polster



Die Mitglieder waren sich einig bei den Neuwahlen.

Es gab wie immer noch viel zu besprechen, Hubert Schmidt bedankte sich auch im Namen des neuen Vorstandsgremiums bei Bürgermeister Marcus Gradi und Stadtverbandsvorsitzendem Michael König für ihre Aufwartung und die Leitung der Neuwahlen.



**DUNZER**

**BAUUNTERNEHMEN · BAUSTOFFE**



*Alle Kunden, Partner und Lieferanten werden wir Ihre Bedürfnisse und unser großes Verlässlichkeit als unser Ziel!*

**DUNZER BAU GmbH**

Speinsharter Straße 6 · 92676 Eschenbach i.d.OPf.  
Telefon 09645 346 · E-Mail: [info@dunzer-bau.de](mailto:info@dunzer-bau.de)

## Adventszauber

Weihnachtsmarkt beim Taubenschuster



*Festliche Stimmung erwartet die Besucher beim Weihnachtsmarkt des Heimatvereins.*

hen vorweihnächtliches Brauchtum und überliefertes Kunsthandwerk im Mittelpunkt.

Diesmal haben sich zahlreiche Anbieter angemeldet: Töpferwaren, Weihnachtstippen, Handarbeiten, Filzwaren, handgestrickte Socken, Wintermützen, Marmeladen, Liköre und Schnäpse, Marmeladen und Weihnachtsg Gebäck, Honigwaren, Kerzen, Holzarbeiten und winterliche Dekorationen für Haus und Garten gehören zum reichhaltigen Angebot. Am Bücherstand gibt es Eschenbacher Heimatbücher und Oberpfälzerliteratur zu kaufen. Auch ein kleiner Flohmarkt mit antiken Raritäten wartet auf Interessenten.

Der Heimatverein bietet auch karitativen Organisationen und Vereinen, wie dem Elternrat des Kindergartens, der Elternvertretung der Ichsenrather Fördereinrichtung, dem Inkerverein, dem Eschenbacher Obst- und Gartenbauverein sowie dem kath. Pfarrgemeinderat ein Forum, um ihre Ideen und Produkte zu präsentieren.

Natürlich gibt es weihnächtliches Gebäck, Glühwein und alkoholfreien Punsch. Das Tauberschusterhaus und die angrenzende Wassergasse werden zu diesem Zweck adventlich geschmückt und stimmungsvoll illuminiert. Am prasselnden Lagerfeuer schmecken die gebratenen Rostbratwürste, Maroni und der heiße Punsch besonders gut.

In den warmen Stuben am Kachelofen lässt es sich bei Kaffee, Kuchen oder einem Glas Wein oder Bier gemütlich sitzen. Im Kultursaal im 1. Stock warten verschiedene Verkaufstände auf die Besucher und man kann dort einen Krippenschnitzer und eine Klöpplerin bei der Arbeit erleben.

Natürlich ist auch das neue Museum zur Stadtgeschichte und zum Kommunbrauwesen samt Sonderausstellung „Aufspick und geung - Eschenbacher einst und jetzt“ geöffnet. Ab 14.30 Uhr beginnt ein vorweihnächtliches Musikprogramm mit Chören und Instrumentalgruppen auf der Bühne im Innenhof. Der Nikolaus wird um 15.30 Uhr vorbeischaufen und die braven Kinder belohnen. Der Eschenbacher Nachwächter mit seinem Trompeter wird gegen 18 Uhr den baldigen Abschluss des Adventmarktes im Tauberschusterhof ankündigen.

Quelle: Heimatverein Eschenbach

**A**m 1. Adventsontag, den 3. Dezember ab 13 Uhr, veranstaltet der Heimatverein seinen traditionellen Adventsmarkt in Haus, Hof und Stadel beim Tauberschuster sowie in der angrenzenden Wassergasse. Auch in diesem Jahr ste-

Allianz 



allianz-gottsche.de

## Verehrte Kunden Besinnliche Festtage

und ein gesundes neues Jahr 2024  
wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie

Vielen Dank für Ihr Vertrauen

Petra Gottsche

Allianz Generalvertretung  
Korloplatz 21  
92676 Eschenbach  
☎ 0 96 45 2 49  
☎ 01 51 65 72 65 90  
petra.gottsche@allianz.de

WWW.ZIMMEREIGEBHARDT.DE

**GEBHARDT**  
ZIMMEREI · DACHDECKEREI · SPENGLEREI

Stadel, Holzwerkstatt  
Tauberschusterhof 1  
92676 Eschenbach · 0 96 45 2 49

Telefon: 09645 249  
E-Mail: info@zimmereigebhardt.de

Wir sind auch hier:



Bei Zimmerei Gebhardt sind für Sie alle  
Leistungen, schnell, kompetent und  
Kundenzentriert verfügbar. Auf  
unserem Dach sind alle Leistungen  
komplett und zu besten Preisen.  
Das gilt für privaten Hausbau und  
Gewerbearbeit gleichermaßen.

- Holz- und Metallbau
- Massiv- und Holzbauwerkzeuge
- Akustik- und Schalungsbau
- Blechdecken und Carports
- Fassade- und Türkerarbeiten
- Altbaureparatur
- Dachstuhldecken und -abdichtung
- Wärmehaube

## Eschenbacher Heimatgutschein

Gewerbeverein führt am 1. Adventssonntag neue Währung ein

Quelle: Gewerbeverein Eschenbach

Der Gewerbeverein sorgt mit einer neuen Währung dafür, dass die Stadt noch mehr aufblüht. Die neuen Heimatgutscheine sind dabei alles andere als Blüten, sondern „echte Währung“, mit der in ausgesuchten Geschäften bezahlt werden kann. „Der Eschenbacher Heimatgutschein eignet sich vor allem als Geschenk jetzt in der Weihnachtszeit – und stärkt zugleich die Attraktivität der Stadt Eschenbach“, so Daniela Köber, 2. Vereinsvorsitzende. Start des „neuen Geldes“ ist am 1. Adventssonntag mit einer besonderen Aktion: Wer sucht, der findet!

Der Eschenbacher Heimatgutschein ist eigentlich schickkartengröß, an besagtem 1. Adventssonntag jedoch sind die XXL-Gutscheine kaum zu übersehen. Es wäre sogar wünschenswert, die großen Scheine nicht zu übersehen, denn die insgesamt fünf Heimatgutscheine, welche irgendwo im Stadtgebiet verteilt sind, sind bares Geld wert, lassen sich nämlich in den ausgewählten Geschäften einlösen.

Zu finden gilt es diese fünf XXL-Gutscheine; jeweils einen mit 100 Euro, 50 Euro und 30 Euro; und sie-

ben Gutscheine mit jeweils 10 Euro Wert. „Eine Art Schnitzeljagd durch die Innenstadt, bei der viele Familien mit Kindern bestimmt ihre Freude haben werden.“ Also: Augen auf am 1. Adventssonntag!

Die teilnehmenden Geschäfte und Läden, in denen der Heimatgutschein eingelöst, beziehungsweise erworben werden kann, sind auf den Social Media Kanälen des Gewerbevereins nachzulesen.

*Prost, Eschenbach!*

Schon gehört in Kürze gibt es das 1. Eschenbacher Gewerbeverein-Zoigl zu trinken! Wobei ... eigentlich ist die Bier Spezialität eine Neuaufgabe, denn vor einigen Jahren gab es schon einmal ein Eschenbacher Zoigl. Sei's drum! Wichtig ist, dass dieses Bier wieder gebraut wird – und zwar nach alter Rezeptur, die es nur in Eschenbach gegeben hat und nun wieder gibt. Echtes Eschenbacher Zoigl? Genau! Ein ideales Weihnachtsgeschenk für echte Eschenbacherinnen und echte Eschenbacher! Und natürlich alle anderen! Ab Anfang Dezember bei Edeka Paukert, Eri Tankstelle Merker und im Kneidel erhältlich – und im Hotel & Restaurant Fußweber verkostbar.



# PEGA

## 2024

# 10%

... am Puls des Marktes!

## FRÜHBUCHERRABATT

### BIS ENDE DES JAHRES SICHERN!

→ [info@pega.de](mailto:info@pega.de)



DIE GEWERBESCHAU IN ESCHENBACH I.D.OPF.  
5. – 7. APRIL 2024

ESCHENBACHER  
Lohmühle

## ZOIGL

Einem Zoigl ist ein helles, aromatisches Bier, das durch seine besondere Brauweise aus dem Hopsen- und Kieselstein im handwerklichen Brauereibetrieb.

**Ab Anfang Dezember wieder da!**

Erhältlich bei

- EDIKA PEUNKERT
- ERI TANKSTELLE MERKER
- KNEIDEL

Abwickeln im Hotel & Restaurant Fußweber

## Ofenbau Fritz Gradl

Es wünschen frohe Weihnachten und im neuen Jahr alles Gute!

Quintet auf Neutankstelle!

92676 Eschenbach  
Pressather Straße 17  
☎ 09645 / 86 15  
☎ 0170 / 6 77 37 88

- Kachelöfen
- Heizkamine
- Küchenherde
- Kaminöfen
- Heizungen



WIR WÜNSCHEN ALL UNSEREN KUNDEN UND FREUNDEN EIN GLÜCKLICHES WEIHNACHTSFEST MIT VIELEN GLÜCKSMOMENTEN UND EINEM GUTEM START INS JAHR 2024.

- IMMOBILIEN & SERVICE
- HAUSMEISTERSERVICE
- WOHNUNGSAUFLÖSUNG
- GRÜNANLAGENPFLEGE
- BAUMFÄLLUNG
- WINTERDIENST

WIR MACHEN DAS.

INH. ERICH ZEHRER  
TEL. IMMOBILIEN +49 9645 / 91 77 678  
TEL. FACILITIES +49 9645 / 42 31

GOSSENSTRASSE 47 | 92676 ESCHENBACH  
INFO@ZEHRER-ESCHENBACH.DE  
ZEHRER-ESCHENBACH 36



**Elektrotechnik Wohnen**

**Wohlrab**  
ELEKTRO-UND-TECHNIK

*Allen Kunden Bedenken und Fragen im beruflichen Nebengeschäft mit Sie das eine Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg*

- Elektroinstallation (Neu- und Altbau)
- Beratung
- Planung
- Elektrogeräte-Verkauf /-Kundendienst
- Telefon- und Haustelefonanlagen

Kalvarienberg 21 • 92676 Eschenbach  
Tel. (0 96 45) 86 53 • Fax (0 96 45) 63 60

Heimatverein Eschenbach

Eschenbacher Musikverein

## Jam-Session beim Taubenschuster

Musiker! Mitmachen und mitspielen am Freitagabend!

Quelle: Heimatverein Eschenbach

Am Freitagabend, den 17. November steigt im Kultursaal beim Taubenschuster ein neuer Akt für Freunde zeitgenössischer Musik. Martin Dilling and friends laden zur Jam-Session 2023.

Ab 20 Uhr steht die Bühne wieder offen für die verschiedenen Stichtungen des Jazz, Pop, Rock, Folk- und Latin-Music. Die genaue Gewichtung ergibt sich aus der Zusammensetzung der teilnehmenden Musiker, welche wieder von nah und fern erwartet werden.

Und weil diese Session eine ziemlich spontane Angelegenheit ist, kann jeder Sänger oder Instrumentalist mitmachen, der sich in das Geschehen zu integrieren vermag, vom Musikschüler bis zum alten Hasen.

Die Bühnenausstattung mit Verstärker, Gesangsmikrofon, Keyboard und Schlagzeug steht zur Verfügung, andere Instrumente, wie Gitarren, E-Bässe und natürlich Blasinstrumente müssen selbst mitgebracht werden. Der Heimatverein als Veranstalter sorgt für Getränke und kleine Speisen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, Spenden zur Deckung der Unkosten werden aber gerne angenommen.



Mit verschiedenen Instrumenten und Ländern unterschiedlicher Stichtungen treiben die Künstler nach diesem Jahr wieder keine „Taubenschuster“ auf.



Gerne mit oder ohne Termin Terminvergabe online Tel. 0800 888 090 oder über diesen QR-Code

## TÜV SÜD – IMMER FÜR SIE DA!

Ihre gesetzlichen Leistungen für Sie:

- Hauptuntersuchung (inkl. ADI)
- Einzel- und Änderungsarbeiten
- Ökologegutachten (in Kernweichen)
- Sicherheitsprüfung

**TÜV SÜD Service-Center Eschenbach**  
Unterthambacher Straße 34a  
92576 Eschenbach  
Tel. 09645 3536146

Mo – Fr 8:00 – 12:00, 13:30 – 17:00 Uhr (Mo – Fr)  
Mo – Fr 8:00 – 12:00, 13:30 – 16:30 Uhr (Mo – Fr)  
Jeden 1. Samstag im Monat 8:00 – 12:00 Uhr

www.tuev.com/de



## Atemberaubendes Abenteuer

Die Eschenbacher Tizian Steger und Tim Drechsler in Südafrika

Quelle: Eva Berr und Tim Drechsler

Die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg Regensburg pflegt eine Partnerschaft mit den Pfadfinderinnen (Girl Guides) in Gauteng Central und Rustenburg, diese Regionen sind vergleichbar mit der Diözese Regensburg. Jedes Jahr finden Begegnungen, abwechselnd in Deutschland und Südafrika, statt. Dieses Jahr waren mit Tizian Steger und Tim Drechsler auch zwei Eschenbacher dabei. Im Sommer ging es mit einer Gruppe aus Pfadfindern vom Dorn-, Jura-, Burgen- und Fischelberg, über Frankfurt und London, nach Südafrika. An einem Augustmorgen landete die Gruppe in Johannesburg und wurde von der Hauptverantwortlichen für die Begegnung, Meg, herzlich begrüßt. Nach einer kleinen Kaffee- und Kuchenpause mit Meg und ihrer Mutter Lesley im lokalen Pfadfinder-Camp, fuhren die Gäste weiter nach Rustenburg. Dort wurden die Jungs und Mädels tandem von einem Teil der Girl Guides in Empfang genommen.

Am ersten Tag in Rustenburg besuchte die Gruppe drei Schulen. Zwei davon waren „Special Schools“, welche für Kinder mit Beeinträchtigungen optimale

Voraussetzungen für deren berufliche Zukunft bieten. Bei allen Schulen wurden die deutschen Pfadfinder mit viel Gesang und Tanz begrüßt. Zudem bekamen die Besucher im Anschluss mit Kufhufen, Mageri und Maisbrot landestypisches Essen serviert. Am nächsten Tag ging es nach einer Führung durch eine Platinsmine weiter mit dem ersten „Homestay“. In Paaren ging es zu den Familien, bei denen die Gäste einmalige Einblicke erhielten. Alle hatten ihr eigenes Programm und durften eine Nacht in das alltägliche Leben der Gastfamilien eintauchen. Für die Eschenbacher startete der Abend mit dem Besuch eines öffentlichen und eines privaten Krankenhauses. Die Unterschiede hätten kaum größer sein können. Den Abend ließen die Kids gemeinsam mit ihrer Gastfamilie im „Henries“, einer dort gut besuchten Bar, ausklingen.

Am nächsten Tag brachen die deutschen Pfadfinder schon um 5 Uhr in Richtung Krüger Nationalpark auf, um den Berufsverkehr zu umgehen. Bereits am ersten Halt der sechsstündigen Fahrt konnte man gemeinsam Nashörner und Büffel bestaunen. Doch das war nicht das einzige Tier-Highlight: Als die Gruppe in der Zielregion angekommen war, überraschte Meg mit einer Vorstellung von „Elephant Whispers“, eine Organisation, die Elefanten rettet und sich um diese kümmert. Diese mächtigen Lebewesen aus nächster Nähe sehen und sogar die zwei bis drei Zentimeter dicke Haut spüren – für alle ein unvergessliches Erlebnis!

In der letzten Woche konnten alle nochmals die atemberaubende Natur bestaunen. Im „Julkerbosrand Nature Reserve“ wanderten die Pfadfinder durch das örtliche Gebirge, welches ungefähr 24 Großtierarten, 200 Vogelarten und 740 Pflanzenarten beherbergt. Der Ausblick von der höchsten Erhebung, mit 1.917 Metern über dem Meeresspiegel, ermöglichte den Blick über das ganze Gebiet. Am letzten Tag besuchte man einen Markt und die „Rosebank Mall“, eines der größten Einkaufszentren der Umgebung. Noch vieles gäbe es zu berichten, aus Platzgründen ist dies jedoch nicht möglich. Am Ende waren sich alle einig: „Die wunderbaren Erlebnisse dieser drei Wochen werden uns für immer in Erinnerung bleiben – und freuen uns schon auf die Rückbegegnung im Juni 2024.“

Nicht mehr nur wichtig und notwendig  
sonst – fällt sich auch an sie!

Seemann Metalltechnik

Auszubildender  
Zerspanungsmechaniker

CNC-Fräser

CNC-Dreher

Reinigungskraft

**JETZT BEWERBEN!**

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

0 Raifelsenstraße 4 | 91281 Kirchenthumbach  
www.seemanngmbh.de/metalstechnik/

SENDEN SIE UNS JETZT IHRE BEWERBUNG!  
info@seemann-zerspanung.tech  
089/7901914

VORRICHTUNGSBAU • MUSTERBAU • CNC FRÄSEN • CNC DREHEN  
KLEINSERIEN • MONTAGE • SCHLEIFEN

WIR WÜNSCHEN ALL UNSEREN KUNDEN UND FREUNDEN EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST MIT VIELEN GLÜCKSMOMENTEN UND EINEM GUTEN START INS JAHR 2024

**ZEHRER**  
IMMOBILIEN

**IMMOBILIEN & SERVICE**  
SACHVERSTÄNDIGE FÜR IMMOBILIENBEWERTUNG DT

- VERKAUF
- VERMIETUNG

- GEWERBE
- GRUNDSTÜCKE

**UNSER WEG, IST IHR ZIEL.**

IMM. ERICH ZENBER  
TEL. IMMOBILIEN +49 9645 / 91 77 475  
TEL. FACILITIES +49 9645 / 82 31

GÖSSENSTRASSE 47 | 92676 ESCHENBACH  
INFO@ZEHRER-ESCHENBACH.DE  
ZEHRER-ESCHENBACH.DE



ESCHENBACHER **29.**

# STARKBIERFEST

IN DER SCE-HALLE  
ESCHENBACH

Straßpfläzer  
Spitzbaum

## 16.03.2024

BEGINN: 19.30 UHR

Eintritt frei, Spenden erwünscht. • 18 Jahre ab 19 Jahren  
Bierpreis 1,50 € • Getränke 1,50 € • 20 € für Teilnehmer mitbringen

Kalender für  
**Podologie**

Herbsthaute Lungfliege  
mit Kutschmaßeilung  
Monika Dell

17.12.2023 - 18.12.2023  
19.12.2023 - 20.12.2023  
21.12.2023 - 22.12.2023

*Wir wünschen allen eine  
besonderliche Weihnachtszeit  
und einen guten Start  
in das neue Jahr 2024!*

„Der kompetente Partner für Ihr Haus“

*Wir beraten Sie gerne!*

Info@schloederer-schlösser.de  
www.schlösser-schlösser.de  
☎ 09645 204

## Frohe Weihnachten

& EIN GUTES NEUES JAHR 2024!

Schlösser 1  
96714 Eschenbach

**Richter**  
Messwerkzeuge  
Measuring Tools  
☎ +49 9329 411

Wir suchen dich als  
**Betriebselektriker** (m/w/d)

Das machst du bei uns:

- Bauelemente
- Installationen
- Wartungsarbeiten

Das bietest du können:

- abgeschlossene Ausbildung
- Berufserfahrung
- selbstständiges Arbeiten

Das bieten wir dir:

- sichere, unbefristete Arbeitsplätze
- vielfältige Tätigkeiten
- Überbetriebliche Ausbildung sowie betriebliche Weiterbildungen

Hier bewerben:

Richter Messwerkzeuge GmbH  
Hauptstraße 5/9  
95469 Speichersdorf  
Telefon: 09275-982-0  
Mail: [elektriker@richter-messwerkzeuge.de](mailto:elektriker@richter-messwerkzeuge.de)

*„Der kompetente Partner für Ihr Haus“*

[www.richter-messwerkzeuge.de](http://www.richter-messwerkzeuge.de)

Qualität - made in Germany

Karten- und Schachvereine

Fachbereich Apfelbach

# Neues Dorfzentrum Apfelbach

Tolle Gemeinschaftsleistung vieler fleißiger Hände

Quelle: Walter Herrmann

**K**ochweihnachtsstimmung herrschte im Ortsteil Apfelbach. Ein überdachter Freisitz mit Wehriblick und großflächiger Pflasterung, dem sich ein Raum für Veranstaltungen anschließt, erhielt seine „Feuertaufe“. Am Abend loderte stimmungsvoll eine große Feuerschale.

Mit einer großartigen Gemeinschaftsleistung hatte der Karten- und Schachvereine (KSV) ein Dorfzentrum geschaffen, angelehnt an die steinerne Sitzgruppe, die auf Initiative von Harald Held im August 2014 aus dem Überschuss der Feier „65 Jahre Apfelbach“ angelegt worden war.

Das Helferfest, zu dem der KSV geladen hatte, wurde zu einer Dankveranstaltung für alle, die während des Jahres in unzähligen Arbeitseinsätzen eine Anlage geschaffen haben, die der Steigerung des Wohnwerts Apfelbachs dient. Harald Drobig rief in

seinem lebendig gehaltenen Rückblick die Stationen des Baues in Erinnerung, sprach von Profis und Nachbarschaftshelfern, die beginnend von Erd- und Fundamentarbeiten über Holz-, Stein- und Elektroarbeiten ein Werk geschaffen haben, das der Allgemeinheit zur Verfügung steht. Seine Ausführungen garnierte der Vorsitzende mit den Namen von 21 Aktiven, die bei unterschiedlichen Anlässen zum Entstehen der Anlage beigetragen haben und verkündete stolz: „Nur die Leidenschaft zum Verein und der Zusammenhalt machen uns stark und schmelzen uns zusammen.“

Ein herzliches Willkommen erbot der Vorsitzende Daniela Koslowski, Vertreterin der ILE (Integrierte Ländliche Entwicklung). Die ILE Region Vierstädte-dreieck Oberpfälzer Hügelland hatte durch eine Förderung mit 10.000 Euro aus ihrem Regionalbudget das Projekt erst möglich gemacht. „Euer Bau ist das Beste von 16 Projekten, das ILE in diesem Jahr gefördert hat“, versicherte Daniela Koslowski, lobte den Zusammenhalt der Apfelbacher, die sich einen Treffpunkt geschaffen haben. Mit Blick auf eine Saal am Spiel rief Stadtrat Klaus Lehl als Vertreter der Stadt der Feiern zu: „Wer arbeitet, soll auch gut essen!“



Im überdachten Freisitz mit Wehriblick würdigen Stadtrat Klaus Lehl und ILE-Mitarbeiterin Daniela Koslowski (von links) die Leistung des KSV für die Aufwertung der Gemeinde. Die Vorsitzenden Harald Drobig und Christine Held (rechts) nehmen im Kreis ihrer „Freunde“ dankbar die Fördergelder von 10.000 Euro in Empfang.

# SYBAC

## STAHL- UND HALLENBAU

*Frohe Weihnachten*  
und ein gesundes neues Jahr 2024!

Kontakt: 22  
KSV Eschenbach in der Oberpfalz  
☎ +49 91 6811 208 989 0

[sybac.de](http://sybac.de)

# Solidarisch. Stark. Unabhängig.

Ehrungen beim Sozialverband VdK



Hallertalverbands- und Kreisverbandsvorsitzender Michael König, Kreisvorsitzende Gisela Brust, Vorsitzender Klaus Leht und weitere Bürgermeister Udo Müller (zweiter von rechts) zeichnen langjährige Mitglieder des VdK-Ehrenkreises mit Urkunden und Ehrennadeln aus.

Quelle: Müller Hermann

**45** VdK-ler bringen es gemeinsam auf insgesamt 720 Mitgliedsjahren. In „Meth sein Wirtshaus“ kehrten Geselligkeit und Jubiläesehrung ein. Im Beisein von Kreisvorsitzender Carola Brust, zweitem Bürgermeister und Wohnraumbesitzer Udo Müller, Stellvertretender Stadtverbandsvorsitzender Michael König und Koordinatorin der Gemeinschaft „Hand in Hand“, Elisabeth Gottsche, ließ Klaus Leht langjährige Mitglieder hochleben und sah im Sozialverband eine unabhängige, solidarische und starke Gemeinschaft, in der die Mitglieder professionelle Sozialrechtberatung schätzen. Das schlägt sich bayernweit mit der Zahl von rund 775.000 Mitgliedern nieder. Klaus Leht sprach daher von einer der größten und am schnellsten wachsenden Sozialorganisationen, der sechs Prozent der Gesamtbevölkerung angehören, und nannte als weiteres Zahl: „18,23 Prozent der 60- bis 64-Jährigen im Freistaat haben einen VdK-Mitgliedsausweis.“ Der Seniorenbeauftragte der Stadt zeigte sich überzeugt, dass der unermüdete Einsatz für soziale Gerechtigkeit den VdK „zum wichtigen Korrektiv in Politik und Gesellschaft machen.“ Mitglieder, die über viele Jahre dazu beigetragen haben, gelte es

daher für ihre langjährige Treue und Mitarbeit auszuzeichnen. Kreisvorsitzende Carola Brust bedauerte, dass der neue Kreisgeschäftsführer innerhalb der Probezeit leider seinen Dienst quittiert habe und hat der Versammlung zu: „Es kommt Abhilfe durch Springer aus anderen Kreisverbänden mit keinen längeren Wartezeiten bei breitgefächelter Fachberatung. Mögliche Rechtsstermine können eingehalten werden.“ Ihr Bericht über die Landesverbandstagung gipfelte in der Aussage: „Wir sind stolz auf rundermehr zwei Delegierte aus der Oberpfalz. Wir haben in der Oberpfalz andere Probleme als im Münchener Raum und werden das Themenfeld von unserer Seite aus aufrollen.“ Mit kritischen Anmerkungen kommentierte Claudia Brust einen öffentlich gemachten anonymen Brief über den VdK, berichtete von 16 erfolgreichen Neuwahlen im Kreisverband und beschwerte Klaus Leht: „Ihr macht ganz tolle Arbeit!“ Grußworte entrichteten Udo Müller und Michael König, die sich „unter Freunden“ küßten.

### Auszeichnungen

Ehrennadeln in Gold erhielten für 50 Jahre Maximilian Höfler, für 30 Jahre Karl Stopfer und Maria Burger, für 25 Jahre Konrad Dötsch, Beate Göppel, Manfred Götz, Josef Schöckmann, Manfred Urban und Karl Waldmann und für 20 Jahre Mitgliedschaft Maria Arnold, Hubert Schmidt, Josef Schöckmann und Carmen Trafl.

Über Ehrennadeln in Silber (15 Jahre) freuten sich Hubert Burger, Anna Grallier, Harald Greiner, Sieglinde Klein, Henriette Kraus, Günther Otte, Albin und Erika Ritsch, Birgit Ronasi, Jürgen Schreglmann, Gertraud Wierneith und Ludwig Zeiler.

Auch zehn Jahre Verbandstreue wurden (ebenfalls in Silber) geehrt: Norbert Ackermann, Franz Arnold, Gerhard Braun, Monika Dietl, Sedef Düzent, Reinhard Dobner, Gerhard Gradl, Paul Held, Sylvia Herzfeld, Renate Kroher, Claudia, Jürgen und Peter Marr, Angelina Neidl, Günther und Edeltraud Ponsch, Claudia Prewisch, Heidi Schäftner, Edmund Scherm und Günter Solbier.



**kuba -Dobmann**  
Fensterbau GmbH

- Fenster & Türen
- Haustüren
- Sommergärten
- Rolläden & Insektenschutz
- Innen- & Außenbeschattung
- Service- & Reparaturarbeiten



[www.ikuba-dobmann.com](http://www.ikuba-dobmann.com)

Baum Flugplatz 6 | 92655 Grafenwöhr | ☎ 09941 924395 | ✉ info@ikuba.de

**! Fenstertausch mit Einputz- & Anschlussarbeiten aus einer Hand !**



**PETER'S RADL STADL**  
FAHRRADWERKSTATT

- AUSTAUSCH VON DEFECTEN TEILEN
  - BREMSEN-CHECK/ENTLÜFTEN
  - SCHALTUNGSHECK
  - SONDERWUNSCH/TUNING
  - CUSTOMAUFBAU VON FAHRRÄDERN
- UND VIELES MEHR!**

**VEREINBARE DIREKT EINEN TERMIN!**

**ERREICHBAR UNTER:** ☎ 0151 42 88 06 93  
● NUR MONTAGS UND DONNERSTAGS  
VON 18.00 BIS 20.00 UHR  
● 92676 ESCHENBACH



**RUSWEIHER**  
Hotel & Restaurant

Großkotzenreuth 5, 92676 Eschenbach  
Telefon 09645 / 92 303-0  
[mail@rusweierher.de](http://mail@rusweierher.de)

*Mit vier Gängen ins neue Jahr!*

**Jetzt schon einen der begehrten Tische reservieren!**

Winteröffnungszeiten (gültig ab Oktober):  
Donnerstag bis Montag: 17.00 bis 22.00 Uhr  
Sonntag: 10.00 bis 21.00 Uhr  
Warmküche bis eine Stunde vor der Schließung.

Außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage geöffnet.



# Ein Oskar für Leon Neubauer

Eschenbacher Tischtennistalent



Leon Neubauer und sein Oskar

Quelle: Robert Detscher

Bei den Bezirkseinzelmehrschaften der Jugend in Burglengenfeld gab es abseits des Tischtennis-Tisches einen besonderen Moment. Leon Neubauer von der Tischtennisabteilung des SC Eschenbach erhielt den Tischtennis-Oskar 2023 aufgrund seiner herausragenden Leistungen der letzten Jahre bei vielen überregionalen Turnieren und wurde verdienterweise mit dem Preis geehrt. Dieser wird jedes Jahr vom Bezirksjugendausschuss vergeben. Gleichzeitig wurde die vorbildliche Nachwuchsarbeit der Tischtennisabteilung des SC gewürdigt. Souverän dominierte Leon Neubauer auch an diesem Tag die Bezirks-Einzelmehrschaft der U13 unter 16 Teilnehmern. Mit 5:0 holte er sich den Bezirks-Einzelmehrschaft vor Ludwig Burger (TTC Waldershof).



Wir finden für Sie ein Zuhause.



- Möblierte Zimmer oder auf Wunsch eigene Möbel
- Im Heim: Friseursalon, Küche, Wäscherei
- Großer Mehrzweckraum für Gottesdienste, Gymnastik, Beschäftigungstherapien, Veranstaltungen
- Gartenanlage mit Ruhezone
- Kurzzeitpflege, Vollstationäre Pflege und Verhinderungspflege

BRK Senioren Wohn- und Pflegeheim Eschenbach  
 Am Seniorenhof 1, 92676 Eschenbach Ld. OPf.  
 info@brkeschenbach.brk.de - www.koerper.brk.de  
 Telefon 09645 9216-0



**GIRO 2023**  
 Jetzt noch schnell  
 Vorkauf sichern.  
 Und mit dem 6-Kw-Konto  
 Weihnachten genießen!

Die ganze Geschichte auf  
[vsgk-neustadt.de/giro](http://vsgk-neustadt.de/giro)

**GIRO**  
**HO HO HO**

mit Bank für Sozialleistungen (BLS) zusammen  
 entwickelt. Es verbindet Girokonto und  
 den gemeinsamen Neustadt 2023

**Verenigte Sparkassen**  
 Neustadt - 0177 - Neustadt 0177

**STADT-APOTHEKE**  
**ESCHENBACH**

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest  
 und ein gesundes neues Jahr!

Königsplatz 15 - 92676 Eschenbach Ld. OPf.  
 Telefon 09645/221 - info@stadt-apothekne-eschenbach.de

Montag, Dienstag, Donnerstag  
 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr  
 Mittwoch 09.00 - 13.00 Uhr  
 Freitag 09.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
 Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Zum Weihnachtsfest  
 bestenfalls Gedanken  
 von Jahresende  
 danken für Vertrauen und Freue  
 von einem Jahr  
 Gesundheit, Glück  
 und Zufall  
 wünscht Frau Schmid

**Gasthaus**  
**Schmid**  
 TREMMERSDORF

Kirchenhumbacher Straße 2  
 92676 TREMMERSDORF  
 Tel.: 0 96 45 / 82 16  
 Mobil: 01 71 / 8 07 99 89

**FEHLT IHNEN NOCH EIN PASSENDES GESCHENK?**  
 Wie wäre es mit einem  
 Geschenk-Gutschein von uns?

Vom 22. bis 24. Dezember '23 haben wir geschlossenen,  
 am 25. und 26. Dezember '23 von 9 bis 14 Uhr geöffnet  
 (Nachschaltung einmündig) Betriebsurlaub am 27. Dezember  
 2023 bis einschließlich 01. Januar 2024. Am 02. Januar  
 2024 sind wir im gewohnten Rhythmus wieder für Sie da!

- Warme, gütigerliche Küche von 11 - 13 Uhr und 17 - 20 Uhr
- Brotzeiten
- Alle Speisen auch zum Mitnehmen
- Familien- und Betriebsfeiern
- Butter
- Geburtstage
- Donnerstag Ruhetag, an Feiertagen geöffnet
- Jeden Sonn- und Feiertag ab 17 Uhr hausgemachte Pizza

**Partyservice**

- Verschiedene Gerichte
- Preis auf Anfrage

**Getränkemarkt**

- Biere und alkoholfreie Getränke
- Spirituosen

**Propangas-Vertrieb**

- 5-, 11- und 33-kg-Flaschen sowie Erdgas

## Spannende Schatzsuche

Kinder im Museum erleben viel Spaß und Aufregendes



Das Kind hat nur eine Aufgabe: Die Schatzsuche, es führt nach zu Schatz.

In der Startphase der Schatzsuche stand spontan der Gebrauch der Finger im Vordergrund. Eine Zahlenfolge verriet die erste Station. An allen Stationen fanden die Gruppen Aufgaben, die sie weiterlösten zu Knielefen (Kachelofen), Gewürzgarten, Flohmarktschrank, Kaiserfaba, Kofwagen, Puzzle, Clo-Heil oder zur Hausnummer eines bestimmten Glases. Denn hierfür hieß es: „Geht nun zum Stadtmodell und sucht einen Glaser, dessen Hausname „Glasersech“ ist. Notiert seine Hausnummer! Den nächsten Hinweis findet ihr beim Hausnamengedicht.“

Versteckt war der „süße“ Schatz im ehemaligen Saustall. Vor dem Zugriff zum Schatz galt es noch, eine Rechenaufgabe zu lösen. Sie lautete: „Schreibt die Zahlen, die ihr gefunden habt, nebeneinander auf und bildet die Quersumme! Multipliziert das Ergebnis mit 101 und ihr bekommt den 4-stelligen Code für das Schloss!“ Mit dieser einmal etwas anderen Art der Gestaltung eines Beitrags zum Ferienprogramm, verfolgte Gregor Forster das Ziel, durch eigene Aktivitäten das Haus kennen zu lernen. Ein stauender Abschluss der Aktion „Kinder im Museum beim Taubenschuster“, war die Inbetriebnahme einer alten Handsäge, die noch in Zeiten des Zweiten Weltkriegs verwendet worden war. Für die Teilnehmer war dieser Nachmittag eine besondere Art der Ferienbetreuung.

Quelle: Walter Riemann

Was verbirgt sich hinter Bezeichnungen wie Knielefen, Kaiserfaba oder Glasersech? Mit diesen sehr seltenen klingenden Begriffen und weiteren rätselhaften Gegenständen, wurde eine lustige Schar von Buben und Mädchen konfrontiert, die im Rahmen des Ferienprogramms im Taubenschusterhaus einen spannenden Nachmittag erlebten.

Eine spannende Schatzsuche hat Gregor Forster für diesen Tag vorbereitet. Eingeleitet wurde das Ferienprogramm mit einem Rundgang durch das Anwesen mit Hinweisen zu einstigem Toiletten-Heil, Resten der Stadtmauer, ehemaligem Schweinestall, Zugang zum ehemaligen Kartoffelkeller, Kräutergarten, Marktverkaufsausstellung, Stadtmodell und zu Überlebens-örtlicher Brautradition.

### Eschenbacher Stadtverbands-Mitteilungen

herausgegeben vom Stadtverband Eschenbach

Vertrieben durch Michael Kling,  
Stellv. Vorsitzender des Stadtverband  
Eschenbach i.d. OPf.

Garten-Hauptmann-Str. 23,  
92676 Eschenbach i.d. OPf.  
Telefon 096 45/91 85 18,  
E-Mail: m.kling@mxl.de

Veranstaltungen und sonstige Beiträge bitte an die Grafikabteilung des Stadtboten schicken:  
Stadtbot@tbl-punkts.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

## Unverpackt-Laden: pack mers!

Nachhaltiges Einkaufen bei „Kreisel“

Quelle: Kreisel

Unverpackt-Läden werden immer mehr zu einem beliebten Ort für umweltbewusste Verbraucher. Nun gibt es einen Laden auch in der Stadt: Bei „Kreisel“ am Karlsplatz 15. Das Prinzip ist so simpel wie wirkungsvoll – Kunden bringen eigene Behälter, wie Gläser, Beutel und Dosen mit und befüllen diese mit Lebensmitteln und Produkten. Einfach die leeren Behälter wiegen, mit den gewünschten Waren, wie etwa Getreide, Hülsenfrüchte, Nüsse, Trockenfrüchte, Pasta und mehr befüllen und lediglich das Gewicht der Produkte, die ausgewählt wurden, bezahlen. Die Produkte von „Kreisel“ stammen alle aus der Region. Die Vorteile von Unverpackt-Läden liegen auf der Hand:

- Alle, die dort einkaufen, reduzieren drastisch den Verpackungsmüll, der normalerweise in herkömmlichen Supermärkten anfällt. Dies trägt dazu bei, die Umweltbelastung durch Plastikabfälle und Mülldeponien zu verringern.
- Kunden können genau die Menge kaufen, die sie benötigen, ohne überschüssige Lebensmittel zu verschwenden. Dies kann dazu beitragen, Geld zu sparen und Lebensmittelabfälle zu reduzieren.

Das Konzept des Unverpackt-Ladens – und somit auch „Kreisel“ – trägt dazu bei, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu stärken. Es zeigt, dass es einfache Schritte gibt, die jeder unternehmen kann, um seinen ökologischen Fußabdruck zu verringern. Wir also nach einer umweltfreundlicheren Art des Einkaufens sucht, sollte unbedingt den Unverpackt-Laden ausprobieren.



Plastikfrei und leicht, stabilen und wiederverwendbaren Dosen und Behälter gefüllt

wünschen eine besinnliche  
Adventszeit

**Unsere Dienstleistungen  
rund um Garten & Haus**

- Hausmeisterservice
- Kleinere Reparaturen
- Gebäudereinigung
- Rund um Ihren Garten
- Grünanlagenpflege
- Haushaltsauflösungen
- Demontage
- Winterdienst

www.mdg-dienstleistungen.de  
email@mdg-dienstleistungen.de  
0151-43444133



*Frohe Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr!*



PLANUNG – BERATUNG

AUSFÜHRUNG – KUNDENDIENST

# HUBERT GRADL

Inhaber: Fabian Gradl

92676 Eschenbach i. d. OPf. – Karlsplatz 28 / 30  
Telefon (0 96 45) 13 31 – Fax 17 74

- HEIZUNG
- SANITAR
- SOLAR
- BÄDER
- WÄRMEPUMPEN
- PELLETSANLAGEN

*Ihren neuen  
LIEBLINGSPLATZ  
FINDEN SIE BEI UNS*

*Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!*

## EINRICHTUNGSHAUS STAUBER

Einrichtungshaus STAUBER GmbH, 92676 Eschenbach i. d. OPf., Tel. 096 45 13 31, Fax 17 74, www.stauber.de

## Eine Leistung für die Ewigkeit

Rudolf Danzer zieht sich in 2. Reihe der Vorstandschaft zurück.

Quelle: Robert Detscher

**A**uf Rudolf Danzer war stets Verlass! Die Jahreshauptversammlung der Gesellschaft Frohsinn war auch der Tag des Schrittführers. Präsident Erwin Dromann pries das 80-jährige Ehrenmitglied als Institution der Gesellschaft.

*34 Jahre Zuverlässigkeit und Hingabe*  
Seit 1990 als Nachfolger von Lambert Kriegstein, Schrittführer des Vereins, zog sich der „Rudi“ in die zweite Reihe der Führungsebene zurück. Voraus gingen 34 Jahre Zuverlässigkeit und Hingabe für die Gesellschaft, wie Erwin Dromann bei der Verabschiedung anmerkte.

Der Präsident bilanzierte: „In 34 Jahren hielt Danzer die Geschichte des Vereins auf insgesamt 425 Seiten Protokoll fest“. Eine Leistung für die Ewigkeit. Hinzu kam der enorme Gratulationsaufwand für die Mitglieder, stellte der Versammlungsleiter mit Blick auf insgesamt 5750 persönlich zugestellte Gratulationsbriefe fest. Ein Superlativ, das Erwin Dromann mit der aktiven Rolle des Schrittführers bei der Mitgliederwerbung verband.

*Ein sensationeller Zuwachs an Mitgliedern*  
Von 179 Frohsinn-Mitgliedern im Jahr 2010 bei Amtsantritt von Erwin Dromann stieg die Mitgliederzahl auf nunmehr 550 an. Einem sensationellen Zuwachs, der Rudolf Danzer mit zu verdanken sei. Erwin Dromann erinnerte zudem an die schon 100 Jahre währende enge Verbundenheit der Familie



*Nach 34 Ehrenjahren als Schrittführer der Gesellschaft Frohsinn zieht sich Rudolf Danzer in die 2. Reihe der Vereinsführung zurück. Der Dank von Präsident Erwin Dromann (Mitte) und 2. Vorsitzenden Fritz Gradl (Rechts) vor dem Ehrenmitglied des Vereins gesteuert.*

Danzer zur Gesellschaft. „Schon der Vater wurde 1923 zum 1. Vorstand gewählt und nach dem Krieg zum Ehrenvorstand ernannt“.

*Die Familie führt die Ära weiter*  
Eine Ära, die nun Tochter Michaela Danzer als neue Schrittführerin des Vereins und Sohn Stefan als Kassensprüfer fortsetzt. Dank und Anerkennung gebühren auch Sieglinde Danzer für die Unterstützung des großen ehrenamtlichen Engagements ihres Ehemannes.

*Beauty Box*

- Permanent Make up
- Micro-Needling
- Mikrodermabrasion
- Ultraschall
- Fruchtsäure PCA 28%
- Symphonie Bodystyler
- Make up & Kosmetik
- Masküre
- Pediküre

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 8.30 Uhr - 13.30 Uhr und nach Vereinbarung  
www.beautybox-eschenbach.de

*Frohe Weihnachten  
und ein gutes  
neues Jahr!*

Inhaberin: Michaela West  
Tel.: 09645 / 76 99 116  
Edmund-Langhans-Str. 9 - 92676 Eschenbach

# SIND WIR dein MATCH?

**mondi**  
ESCHENBACH



MONDI WÜNSCHT  
FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GESUNDES NEUES JAHR 2024 —  
VIELLEICHT MIT EINEM NEUEN JOB BEI UNS?



Schau doch mal rein,  
was wir zu bieten haben.



[www.mondijobs.de](http://www.mondijobs.de)

Mondi Eschenbach GmbH  
Am Stadtwald 14  
92676 Eschenbach i.d.OPf.  
+49 (0) 9645 930-0

[angelika.arnold@mondigroup.com](mailto:angelika.arnold@mondigroup.com)



## Ein Ort der Ruhe und Gemeinschaft

Einweihung des neuen Gartenhauses des OGV

Quelle: Obst- und Gartenbauverein

Der Obst- und Gartenbauverein schuf sich mit einem geräumigen Vereinsgartenhaus eine Außenanlage in bester Lage. Der vielbesuchte Generationenpark liegt gleich nebenan.

Mit einem nachgeholtten Sommerfest blühte der Verein die im Jahr 2024 anstehende 100-Jahr-Feier ein. Bei lauen Temperaturen strahlten die aktiven Gartler mit dem Vollmond um die Wette. Zur Freude von Petra Engelmann gesellten neben Bürgermeister Marcus Gradl mit mehreren Stadträten auch die Vertreter der Obst- und Gartenbauvereine Weiden, Neustadt am Kürn und Speinhardt unter die fröhlichste Festgemeinde.

Petra Engelmann sah in dem Einweihungsfest ein besonderes Ereignis, das einen bedeutenden Meilenstein der Vereinsgeschichte markiert, und rief den Gästen zu: „Als einer der ältesten Vereine unserer Stadt sind wir heute stolz darauf, unsere Tradition der Gartenpflege und des gemeinschaftlichen Engagements fortzusetzen.“ Die Vorsitzende sah in dem Gartenhaus ein Ergebnis harter Arbeit, Hingabe und Zusammenhalt und dankte der Firma Durzer für die Erstellung des Fundaments. Fröhlich blickte sie zurück auf die Fertigungsarbeiten von Wurzelwerk und Altstelen durch den Bauhof „viele hunderte Stunden“ ehrenamtliche Arbeiten geleistet wurden.

„Das Haus wird nicht nur ein funktioneller Aufbewahrungsort für unsere Arbeitsgeräte, sondern auch ein Ort der Ruhe und Gemeinschaft sein“, versicherte Petra Engelmann und sprach von Plänen zur Schaffung eines Hochbeetes mit integrierter Sitzfläche und eines Sandsteinbeets für Kräuter, Gemüse oder auch Salat. „Unser Garten soll nicht nur unseren Mitgliedern, sondern allen Interessierten als Inspiration für Garten- und Landschaftsgestaltung dienen.“ Sie kündigte Kinderaktionen rund um den Garten und gesellige Sitzungen an.

Bürgermeister Marcus Gradl war stolz auf die Leistung des OGV, sah in dem Werk ein gemeinsames Projekt von Stadt und Verein und rief dazu auf, mit der Anlage neue Anreize für Obst- und Gartenbau zugeben. „Wer



Im neuen Gartenhaus blüht ehrenamtliche Arbeit. Auf der OGV-Festveranstaltung wurde die neue Außenanlage eingeweiht. Von links nach rechts: Pastoratsreferent Alfred Kick (links) und Josef Hübner (rechts) die aktive Gartengemeinschaft.

einem Garten besitzt, lebt in einem Stück Paradies“, war sich Josef Hübner einig mit den vielen Gartenfreunden und freute sich schon auf einen Dämmerschoppen neben dem Eschenbachlauf. Der stellvertretende Kreisvorsitzende beschrieb Eschenbach „wunderschöne Gärten“, erkannte jedoch neben der B 470 noch „erhebliche Potenziale“. Pastoratsreferent Alfred Kick stellte mit Segnungsworten das Haus unter Gottes Schutz.

Naturheilpraxis  
**RAINER FÖHRINGER**  
Heilpraktiker

Spezialtherapie nach Einweisung

Karlsplatz 6  
92676 Eschenbach  
☎ 09645 8242

## Traditionell auf Höhe der Zeit

Generalversammlung der Gesellschaft Frohsinn bringt viel Neues

Fortsetzung von Seite 38



Michael König, Fritz Gradl, Erwin Dromann, Hermann Förster und Marcus Gradl (stehend von links)

Quelle: Robert Detzner

Frohsinn ist das Lösungswort, den wollen wir pflegen immerfort“, heißt es bei der Gesellschaft Frohsinn. Ein Leitgedanke, der auch beim Familienfest zündet. Bei der anschließenden Generalversammlung gibt es einige Personalwechsel.

„Die Jahre werden vorübergehen, aber nicht die alten Sympathien“ und „die Tradition die pflegen wir in unserem Verein - und Eschenbach dich leben wir, so soll es immer sein“ - es ist ein Bekenntnis zu den Tugenden des Vereins, das in Liedform bei keiner Großveranstaltung der Gesellschaft Frohsinn fehlen darf. Auch beim Familienfest mit anschließender Generalversammlung in der großen Ausstellungshalle des Kleintierzuchtvereins erklang das Frohsinnlied.

Gute Laune und an gute alte Zeiten ebenso zu erinnern wie an die große Fülle des neuen Powerprogramms des Vereins, waren im Saal des Züchtershermes Trumpf. Dem Lockruf des 550 Mitglieder zählenden Vereins folgten wieder über 150 Mitglieder. „Es war ein Glückstag, ganz gewiss, wie unser Bayernland entstanden ist“. Der strahlende Gesang der be-

freundeten Liedertafel unter Leitung von Rita Michelson befügte auch den Vorsitzenden Erwin Dromann, zur Jubiläumfeier im Vorjahr zum „Präsidenten“ der Gesellschaft befördert, in der Jahreshauptversammlung einen Tag des Glücks und der Hoffnung auszurufen. Erwin Dromann sprach in Anwesenheit von Bürgermeister Marcus Gradl, Stadtverbandsprecher Michael König und der Ehrenmitglieder Rudolf Danzer, Karl Hey und Josef Rupprecht von glücklichen Fügungen und von einer Gesellschaft, deren Geist in harmonischer Weise Tradition und Zukunft verbinde. „Der Frohsinn trägt die Handschrift einer generationsübergreifenden Sozialgemeinschaft“, stellte Erwin Dromann fest. Jeder, der nach Ruhe, nach einem Zusammerrücken in geselliger Runde und nach hohem Sinn suche, sei willkommen.

Auf viel Frohsinn blühte der Vereinschef auch in seiner Jahresblanz. Besonders die mehrtägigen Erlebnisreisen erfreuen sich großer Beliebtheit. Erwin Dromann erinnerte an die Fahrten in den Schwarzwald, in die Rheinglanz und ins Säckammergut. Zudem beleuchtete der Präsident die spektakuläre Feier zum 140-jährigen Jubiläum, verwies auf Tagesausflüge nach Würzburg mit Besuch der Wallfahrtskapelle Kippelle und nach Marienbad und Franzensbad, an Familiernachmittage, an die Adventsfeier im Rohnensaal und an insgesamt drei Truppenübungsplatzfahrten.

Der Bericht endete mit einem Blick auf die Zukunftsplanungen. Im Mittelpunkt soll im Sinne der Vereinsziele die Förderung des gesellschaftlichen Lebens stehen. „Zur Freude in guter Gemeinschaft“, wie Erwin Dromann betonte und ergänzend auf bereits perfekt geplante Mehrtagesausflüge an den Niederrhein, nach Holland und an den Württenssee hinwies. Noch während des Familientreffens freute sich der Versammlungsleiter auf die Aufnahme von Hubert Haberberger als 550. Vereinsmitglied. Bei einem bescheidenen jährlichen Mitgliederbeitrag von 6 Euro hofft der Vorsitzende auf einen weiteren Mitgliederzuwachs.

„Die Arbeit des Frohsinns ist Gold wert“ „Trotz großer Aufwendungen für das Jubiläumstfest und die Adventsfeier ist die Finanzlage stabil“, versicherte Schatzmeister Josef Rupprecht der Versamm-

Fortsetzung auf Seite 39

lung. Dies bestätigten auch die Kassensprüfer Stefan Danzer und Franz Dilling. In seinem Grußwort stellte Bürgermeister Marcus Gradl fest: „Die Arbeit des Frohsinns ist Gold wert“.

Für den Stadtverband betonte Michael König die große Bedeutung des Vereins für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Verbunden „mit frischem Klang“ gratulierte Liedertafel-Vorstand Karl Ott im Namen des befreundeten Männerchores.

Aus der Runde der Versammlung empfahl Franz Vökl der Vereinsführung, in alter Tradition wieder Schafkopftabende einzuführen. Bei den Neuwahlen gab es wesentliche Veränderungen. Neu in die Vereinsapfelze wählte die Versammlung als 3. Vorstand Hermann Förster und als Schriftführerin Michaela Danzer. Erweitert wurde zudem das Beiratengremium.

### Das neue Vorstandsgremium

- |                        |  |
|------------------------|--|
| <b>1. Vorsitzender</b> | Erwin Dromann  |
| <b>2. Vorsitzender</b> | Fritz Gradl  |
| <b>3. Vorsitzender</b> | Hermann Förster  |
| <b>Schatzmeister</b>   | Josef Rupprecht  |
| <b>Schriftführerin</b> | Michaela Danzer  |
| <b>Kassensprüfer</b>   | Stefan Danzer und<br>Franz Dilling   |
| <b>Beisitzer</b>       | Rudolf und Sieglinde Danzer,<br>Brigitte Dromann,<br>Maria Förster,<br>Annegret Franz,<br>Edeltraud Gradl,<br>Monika Stigler und<br>Jürgen Weiszel |



**GEBÄUDE DIAGNOSTIK**  
Bettina Anna Braun

wünscht eine besinnliche Adventszeit!



**Wasserschaden wir sind gerne für Sie da!**

- Trocknung • Leckortung • Legionellenprüfung
- Blower-door-Test für KfW-Förderkredite • zertifiziert
- Beheizten von Rohbauten bis Eventzelten

Telefon: 09275 972 753 0 • [www.gebaeude-braun.de](http://www.gebaeude-braun.de)

**Kontakt:**  
0 96 42 / 88 12

**Bestattungsinstitut**  
*Monika Proyer*

Wir bestatten auf den Friedhöfen  
Kirchthumbach, Eschenbach, Speinshart,  
Oberbibrach, Vorbach, Tremmersdorf,  
Schlammersdorf, Burkhardtsreuth,  
Neustadt am Kulm und Mockersdorf.

Wir erledigen für Sie pietätsvoll Überführungen von und nach  
jedem Ort, Bestattungsgesetze aller Art,  
Meldungen bei zivilischen und kirchlichen Stellen,  
Trauerdruck und Traueranzeigen, Blumenwunsch, sowie  
Bestattungsvorsorge und Bestattungsnachträge.

Kufen Sie mich an, gerne komme ich zu einem  
persönlichen Gespräch zu Ihnen nach Hause.

Tag und Nacht für Sie erreichbar: Tel.: 0 96 42 / 88 12  
Kurgartenstraße 7, 92478 Eschenbach  
www.bestattungsinstitut-proyer.de Tel.: 0 96 42 / 91 21 21  
09645 21 40 94 83 24  
bestattungsinstitut-proyer@t-online.de Fax: 0 96 42 / 91 42 41



**HW HOLZ WOLFRAM**  
Eschenbach & Hohenberg GmbH

Am Verkaufsort mit Holz - Ergänzen aus Tradition

**HOLZBRIKETT**

- 100% reine Holzprodukte, frei von Klebstoffen, Zinkbeschichten, Zusatzstoffen und Gussstoffen
- hohe Qualität!

**Freie Weihnachten**

Bahnstraße 26, 92645 Eschenbach  
Tel.: 09645 117 70  
www.geschoeb-wolfram.de  
Tel.: 09645 117 70  
Tel.: 09645 117 70

**Klaus Jäger**  
Bauelemente

Wir wünschen unseren Kunden  
Bestenwünsche und Freude im  
neuen Jahr!

Am Stadtwald 9  
92676 Eschenbach

☎ 09645 / 92 05-0  
☎ 09645 / 92 05-22

✉ info@jaegerfenster-est.de



Ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und ein glückliches  
neues Jahr 2024!

**METZGEREI**  
**FRANZ**  
**SPORRER**

Marienplatz 8  
92676 Eschenbach i.d.OPf.  
Telefon 09645/367

FRISCHE FLEISCH- UND WURSTWAREN  
AUS EIGENER SCHLACHTUNG

Jugendforum Eschenbach

# Wie süß: klettern im Zuckerhut

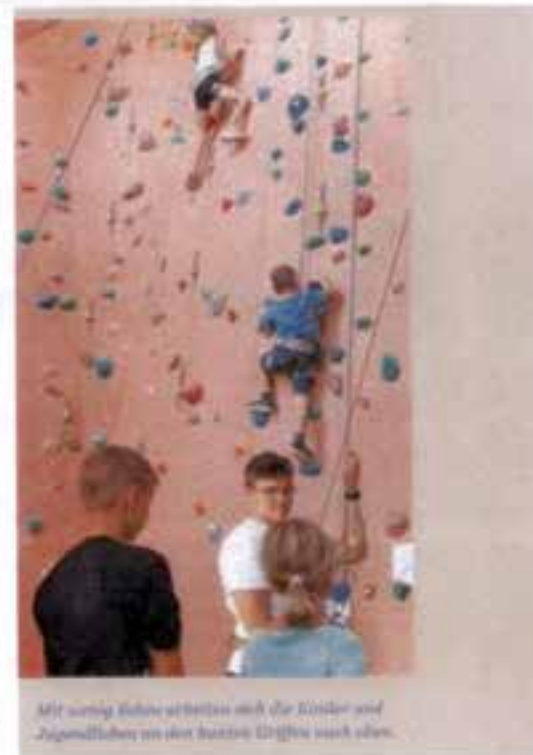
SPD lädt Kinder Bouldern nach Wunsiedel ein

Quelle: Walter Hermann

Über bunte Griffe an senkrechten und teils überhängenden Wänden den „Gipfel“ erreichen. Das war das Ziel von 16 Kindern und Jugendlichen im Alter von vier bis elf Jahren, die sich im Rahmen des Ferienprogramms des Jugendforums einen Kletternachmittag im „Zuckerhut“ in Wunsiedel gönnten. Vorbereitet und betreut wurde dies vom SPD-Ortsverein.

Unter fachkundiger Anleitung durch mehrere Übungsleiter konnten die Kinder dort die 15 Meter hohe Kletterwand mit Seilsicherung besteigen. Die Kinder und Jugendlichen zeigten wenig Scheu und waren so begeistert, dass sie alle ihre Ängste überwinden und sich an den Griffen nach oben arbeiteten. Einige ganz Mutige trauten sich sogar an eine frei im Raum hängende Strickleiter heran und hängten sich an bis in schwindelerregende Höhen.

Zwischendurch gab es zum Stärken eine Brotzeit und Getränke. Zum Schluss konnten sich alle noch an verschiedenen Bewegungs- und Geschicklichkeitsspielen im Boulderraum austoben. Ortsvereinsvorsitzender Thomas Ott bedankte sich für den erlebnisreichen Nachmittag bei allen Teilnehmern, die dazu beigetragen hatten, dass die Veranstaltung verletzungsfrei und gemeinschaftsfördernd abgelaufen ist. Den Trainern und Betreuern dankte er für die gute Anleitung, Motivation und Verpflegung der Kinder und Jugendlichen. Erschöpft, aber glücklich, ging es dann wieder zurück nach Eschenbach.



Mit wenig Scheu arbeiteten sich die Kinder und Jugendlichen an den bunten Griffen nach oben.

**elektroZiegler** *Freie Weihnachten*

Marienplatz 24  
Tel. 09645 / 9 11 28  
Fax 09645 / 9 11 29  
92676 Eschenbach

AEG-Hausgerätekundendienst  
Datentechnik - Elektroinstallationen - Marmor-Natursteinheizung  
SAT-Anlagen - Hauskommunikation - EIB Gebäudetechnik





# Tragischer Verkehrsunfall

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr

Fortsetzung von Seite 82



Brand auf einem Gelände eines Industriebetriebes in Hütten

Quelle: Christian Güter

**12. August - 03:58 Uhr / Zimmerbrand, Personen in Gefahr - Grafenwöhr / Einsatz #79**

In der Nacht von Freitag auf Samstag kam es in einem Mehrfamilienhaus in Grafenwöhr zu einem Brandereignis mit starker Rauchentwicklung welche u. a. das gesamte Treppenhaus betraf. Die Feuerwehren aus Grafenwöhr, Grönd, Gösserleuth, Pressath, Eschenbach und die US-Lagerfeuerwehr rückten daraufhin aus, da von mehreren Personen ausgegangen werden musste, welche sich noch im Gebäude aufhielten. Durch das schnelle Eingreifen der Einsatzkräfte mit mehreren Trupps unter schweren Atemschutz, konnte der Brandherd rasch lokalisiert und abgelöscht werden. Mittels Drucklüftern wurde das Gebäude, v. a. das Treppenhaus als Fluchweg vom giftigen Brandrauch befreit. Die Aktiven aus Eschenbach stellten zwei Reservetrupps unter Atemschutz und brachten die Drehleiter in Anleherbereitschaft. DLK 23/12, LF20 und TLF 16/25 konnten nach ca. einer Stunde wieder einrücken.

**19. August - 17:42 Uhr / Kellerbrand, Gemeindegelände Speinshart / Einsatz #86**

Im Gemeindegelände Speinshart kam es am Abend zu einem Kellerbrand, zu welchen die Aktiven der Feuerwehren Speinshart, Temmersdorf und Eschenbach ausrückten. Die zuerst eintreffenden Kräfte gingen

sofort mit einem Trupp unter schwerem Atemschutz zur Brandbekämpfung vor und konnten das Feuer rasch eindämmen und nach kurzer Zeit „Feuer aus“ melden. Der Löschzug Eschenbach stellt einen Sicherheits- bzw. Reservetrupp unter Atemschutz bereit und setzte den Drucklüfter zur Entrauchung der Räumlichkeiten ein. Die ausgerückten Fahrzeuge konnten nach etwas über einer Stunde wieder zum Gerätehaus zurückkehren.

**05. September - 12:12 Uhr / Brand Industrie, Hütten bei Grafenwöhr / Einsatz #93**

Zahlreiche Einsatzkräfte und -mittel alarmierte die ILB Nordoberpfalz an diesem Dienstag in das Industriegebiet Hütten bei Grafenwöhr. Dort stand auf dem Gelände eines Industriebetriebes eine große Deponie Sägespäne in Flammen, das Feuer drohte sich zudem auf die Gebäude des Betriebes auszubreiten. Ein massiver Löschangriff mit mehreren Strahlrohren u. a. mit zwei Wenderöhren der eingesetzten Drehleiter konnte den Brandherd rasch eindämmen und somit eine weitere Gefahr der Ausbreitung abgewendet werden. Das erdöhlige Abföschchen gestaltete sich jedoch sehr aufwändig und materialintensiv, da die Deponie mittels Bagger, Radler und LKW komplett abgetragen werden musste. Aus Eschenbach waren zur überörtlichen Löschhilfe die Drehleiter, das Löschgruppenfahrzeug sowie das Mehrzweckfahrzeug ausgerückt. Während LF20 und MZF nach rund vier Stunden Einsatzdauer wieder zum Standort zurück kehren konnten, verläßt die Drehleiter noch bis nach 18 Uhr für die Nachlöscharbeiten an der Einsatzstelle.

**22. September - 00:07 Uhr / Verkehrsunfall mit PKW, ST2122 / Einsatz #97**

Gegen Mitternacht kam es auf der ST2122 zwischen Großkotzenreuth und der Holzühle zu einem Verkehrsunfall mit einem PKW. Leider verstarb hierbei eine Person noch an der Unfallstelle. Die Kollegen der FF Temmersdorf forderte die Einsatzkräfte aus Eschenbach zur Unterstützung nach. Während LF20 und V-LKW aus Eschenbach nach ca. 1 Stunde den Einsatz beenden konnten blieben die Kräfte aus Temmersdorf noch einige Zeit vor Ort.

Fortsetzung auf Seite 83

**30. September - 13:24 Uhr / Verkehrsunfall mit Motorrad, B470 / Einsatz 103**

Zu einem Verkehrsunfall mit einem Motorrad, welches mit zwei Personen besetzt war, wurden die ehrenamtlichen Einsatzkräfte an diesem Nachmittag auf die B470 kurz vor der Abzweigung Grub alarmiert. Bedingt durch einen technischen Defekt kam zum alleinbeteiligten Sturz des Kraftrades. Die ausgerückte Mannschaft unterstützte den Rettungsdienst und sicherte die Unfallstelle ab, indem der Verkehr einoprig an der Einsatzstelle vorbeigeleitet wurde. Nach gut einer Stunde rückten alle Fahrzeuge wieder ein.

**25. Oktober - 13:06 Uhr / Zimmerbrand, Am Kalkofen / Einsatz 108**

Zu einem Zimmerbrand mit Personen in Gefahr rückten die Kräfte der Feuerwehren Grafenwöhr, Gösserleuth, Temmersdorf und Eschenbach in der Mittagszeit in das Siedlungsgebiet „Am Kalkofen“ aus. Ab wenige Minuten nach der Alarmierung MZF und LF20 an der Einsatzstelle eintrafen, war deutliche Rauchentwicklung aus mehreren Fenstern im 1. OG eines Zweifamilienwohnhauses zu sehen und teils schmerzende Rolläden ließen auf eine starke Brandintensität schließen. Unverzüglich begab sich ein Dreiertrupp unter schwerem Atemschutz zur Personenerrettung und Brandbekämpfung über das Treppenhaus in die Brandwohnung. Da unklar war, ob sich noch Personen in den Räumlichkeiten aufhielten, galt das Hauptaugenmerk der Absuche des kompletten Stockwerkes. Zum Glück konnte niemand angetroffen werden. Der ausgedehnte Brand im Bereich des Wohnzimmers konnte unter Einsatz von zwei Hohlstrahlrohren zügig abgelöscht werden. Hierzu nahmen die Kameraden der FF Grafenwöhr und Temmersdorf einen zweiten Löschangriff mittels tragbarer Leitern über den Balkon vor. Im Verlauf des Einsatzes wurden drei Trupps unter Atemschutz benötigt, um verbleibende Glühester abzulöschen sowie Brandschutz aus der Wohnung zu entfernen. Mittels eines Hochdrucklüfters wurde das Gebäude belüftet. Die Brandwohnung ist derzeit nicht mehr bewohnbar.

Ebenfalls vor Ort waren der Rettungsdienst sowie die Polizei. Eine Person musste vom BRK medizinisch versorgt werden.



Zimmerbrand im Siedlungsgebiet „Am Kalkofen“

**Rennetaxi**  
 Taxi  
 09645/1800  
 Frohe Weihnachten  
 und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024!  
 Taxi Rennet - Licht  
 Nahe am Ort - 06.12.  
 2023 Eschenbach  
 Telefon: 09645/1800  
 E-Mail: info@rennetaxi.de  
 www.rennetaxi.de  
 Taxi | Krankenfahrten | Disco-Taxi  
 Flughafentransfer | Transportservice  
 Die Kosten für Taxi fahren werden bestmöglich sehr  
 niedrig sein. Bei besonderen Aufträgen werden  
 www.taxirennet.de



Das für Vermittlung von Mietverträgen  
und Finanzdienstleistungen nicht  
Mehrfachagentur nach § 84 HGB

**NIKOLAS  
WIESNET**

Bei persönlichen  
Besuchen für die  
Nordoberpfalz

✉ wiesnet.nikolas@unisonogmbh.de  
☎ +49 921 560776-20  
☎ +49 921 560776-99

*Platzhelferliche Weihnachten und ein  
gesundes und erfolgreiches Jahr!*



- Seit über 30 Jahren unabhängige Mehrfachagentur
- Über 60 Gesellschaften
- Privat- und Firmenkundengeschäft

Emil-Warburg-Weg 26  
95447 Bayreuth  
www.unisonogmbh.de

**Computer Service**

Hilfe und Reparaturen rund um  
PC, Notebook und Telefon

Beratung → Verkauf → Ausführung

*Herzlichen Dank  
an all meine treuen Kunden  
für Ihr Vertrauen.  
Meine Familie und ich wünschen  
Ihnen ein gesegnetes, friedvolles  
Weihnachtsfest und ein  
gesundes neues Jahr 2024!*



Martin Schrufer  
Bachgasse 17  
91275 Auerbach/Opf.  
info@computer-service.de  
www.computerservice.de  
Tel.: 09843 - 20 52 613

**Bilals**  
BARBIER

*Ich bedanke mich für das entgegengebrachte  
Wohlwollen und wünsche allen ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!*

Ammerich 21  
92678 Eschenbach

☎ 09645 6026996

www.bilals-barber.de



## Zeichen der Anerkennung

Medaille für Reservistenkameradschaft

Quelle: Walter Hermann

Für hervorragendes Mäxken am völkerverbindenden Dienst im Zeichen der für Kreuzer verlieh der Bezirksverband Oberpfalz des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. der Reservistenkameradschaft (RK) Eschenbach „als Zeichen der Anerkennung“ die Medaille „Madonna von Stalingrad“.

Da die RK am Jahresempfang des Volksbundes in Barbing verhindert war, übersandte ihr Bezirksgeschäftsführer Dr. Dario Vidokovic die Medaille mit einem Begleitschreiben, in dem dieser für jahrzehntelange „engagierte Sammelstätigkeit und Unterstützung“ dankte – und zugleich zur Auszeichnung gratulierte. In der Monatsversammlung zitierte Vorsitzender Johannes Schregmann den Bezirksgeschäftsführer mit den Worten: „Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch weiterhin so gut unterstützen, denn Kriegsgräber sind eigentlich die besten Mahner gegen den Krieg und stehen für Versöhnung und Frieden, wie schon Albert Schweitzer einmal sagte. Hoffen wir darum auf eine Einsicht der verantwortlichen Politiker und Militärs!“

Zur berührenden Geschichte der „Stalingrad-Madonna“, die im Winter 1942 begann, nahm Walter Hermann Stellung und erinnert an die seit Ende November 1942 eingeschlossene 6. Armee unter General Friedrich Paulus, deren hungernden und bei bis zu minus 40 Grad frierenden Soldaten der Glauben an die versprochene Befreiung verloren hatten. Unter ihnen befand sich der als Truppenarzt eingesetzte Theologe und Mediziner Kurt Reuber, der durch regemilitärische Predigen und Einstellungen aufgetaucht und dafür 1938 an die Ostfront geschickt worden war.

Den vom Krieg zermürbten Männern im Kessel lag der Gedanke an Weihnachten eigentlich recht fern. Dennoch bereiteten sie sich auf das Fest vor, sparten sich die knappen Lebensmittel zusammen, dekorierten ihre eigenen Unterküfste, schnitzten Weihnachtsteller und bastelten Adventskränze und Weihnachtsbäume aus Stieppergreis und Holzspänen. Als die Lage der Eingekesselten Anfang 1943 immer hoffnungsloser wurde, gab Kurt Reuber einem schwer verwundeten Offizier Briefe und Zeichnungen an seine Familie mit, darunter auch das Bildnis der Madonna. Es war einer der letzten



Die „Madonna von Stalingrad“

Transportflüge, die es aus Stalingrad herauschaffen. Zum Gedenken an die Gefallenen der Schlacht und zur Mahnung zum Frieden befindet sich das Bild seit 1983 in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche Berlin. Weitere Exemplare gingen als Zeichen der Versöhnung nach Wolgograd und Coventry. Auch in der Bundeswehr hat die Madonna von Stalingrad Tradition.

Abschließend verkündete Walter Hermann das Ergebnis der bisherigen Sammlungen der RK: 50.500,00 DM, 46.755,73 Euro.

**Luzie's Masche**

handgefertigte Strickwaren

Handmade, Merino, Schapwolle, Bambus

LEONE PÖPPERL  
+49 131 244 100 01  
www.masche@tutku.de







**FROHNHÖFER  
MÄLERMEISTER**

*Ich wünsche Kunden, Bekannten und  
Freunden ein wunderschönes frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes und gesundes neues Jahr!*

**Ausführung aller Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten**  
 Bodenbelagsarbeiten  
 Dekorative Wandgestaltung  
 Innenputzarbeiten  
 Fassadensanierung  
 Fenstereinbau  
 Wärmedämmung  
 Wärmehaube- und Heizkörperarbeiten  
 Holzwerkstoffverkleidung  
 Eigenes Gerüstwerk

**Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.00 - 12.15 und 14.00 - 17.00 Uhr**  
**Mittwoch, Ruhetag**  
**Samstag: 9.30 - 12.00 Uhr**

Frohnhofer Malermeister GmbH & Co. KG  
 Steingrabenbühl Str. 7  
 92676 Eschenbach  
 09645 270  
 info@frohnhofer-maler.de  
 www.frohnhofer-maler.de

**FACHGESCHÄFT FÜR FARBEN, TAPETEN UND BODENBELÄGE.**

**Schwaiger Automotive GmbH**  
 Der Experte für Karosserie und Lackierung

Greiswald 50 • 92676 Eschenbach i. d. EM • Tel.: 0 176 45 17 86 00

- Unfallinsolvenz
- Versicherungsschäden
- Smart- und Sportcar
- Autoglasservice
- Ersatzteilservice
- Breiten- und Defendektor

www.schwaiger-eschenbach.de

*Frohe Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr!*



• Ihr eigenes Wohnmobil bereits ab 79,00 Euro pro Tag mieten.

**Schwäiger Wohnmobilverleih**

**Hausverleiherne Ausstattung**

- 2x TV, 1x radio, Halbeson
- Küche, GC, Dusche
- Vier Schlafplätze

**Rundumschutz**

- Vollkaskoversicherung mit SB
- Schutzbrief für In- und Ausland

www.wohnmobile-eschenbach.de





**Bitterer Tiefbau GmbH**

**Ihr Partner für**

Kanalbau · Druckleitungen · Kabelbau  
 Bauschuttrecycling · Abbrucharbeiten  
 Horizontalpressungen · Containerdienst

Am Stadtwald 7 · 92676 Eschenbach  
 Telefon 09645/328  
 E-Mail: bitterer.tiefbau@t-online.de

*Frohe Weihnachten  
und ein gutes  
neues Jahr!*

Jugendlichen Eschenbach

## Friedliche Kampfkunst

Schwarzgurträgerin Kathleen Walberer bringt Kindern Aikido nahe

Quelle: Wölfler Weismann

**M**it den Grundlagen der aus Japan stammenden friedlichen Kampfkunst Aikido machte Kathleen Walberer im Rahmen des Ferienprogramms eine Gruppe von Buben und Mädchen vertraut. Kathleen Walberer legte Wert auf konstante Ausführung der Techniken. Würfe und Haltegriffe waren gleichermaßen gefordert. Besonders interessant waren die abwechslungsreichen Übungen mit dem Stock. Die Kinder lernten von Beginn an den verantwortungsvollen Umgang mit dem Übungsgerät. Die Eltern der interessierten Kinder und Jugendlichen wurden über die Methoden der gewaltlosen Selbstverteidigung informiert.



Teil der Übungen laut der verantwortungsvollen Umgang mit dem Stock.

Die Schwarzgurträgerin betonte, dass sich das Miteinander positiv auf das Sozialverhalten auswirkt und spielerisch Grundlagen der japanischen Kampfkunst

vermittelt werden. Sie bot kostenloses Schnuppertraining an. Informationen hierzu unter 0 175 8026 089.

**Aktionszeitraum:**  
01.11. – 31.12.23

# 3ct/Liter Rabatt\*



*Frohe Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr!*

Ihre Eni Service-Station  
Bischöpfung 2  
in Eschenbach

**Jetzt tanken, Coupon sichern und sparen!**  
 \*Mind. 30 Liter tanken und Rabatcoupon für den nächsten Tankvorgang bis max. 80 Liter erhalten.

Halbesonnen des Eni Deutschland GmbH, Theresienstraße 90, 40236 München, Angebotsdauer: 01.11.2023 bis zum 31.12.2023. Coupon-Ausgabe und ab einer Mindesttanksprache von 30 Liter Diesel oder Benzin. Ein Rabatt ist beim nächsten EniFuel oder EniFuel plus-Besuch an allen angeschlossenen EniFuel-Stationen bis zum Ablauf des Coupons einsetzbar. Der Rabatt wird nicht auf andere Tankstellen übertragen. Die Nutzung des Rabatcoupons ist auf den nächsten Tankvorgang beschränkt. Der Rabatt wird nicht auf Tankstellen übertragen, die nicht als Eni-Station ausgewiesen sind. Ein Rabatt wird nicht auf EniFuel-Stationen übertragen, die den Rabatt nicht anbieten. Der Rabatt wird nicht auf EniFuel-Stationen übertragen, die den Rabatt nicht anbieten. Der Rabatt wird nicht auf EniFuel-Stationen übertragen, die den Rabatt nicht anbieten. Der Rabatt wird nicht auf EniFuel-Stationen übertragen, die den Rabatt nicht anbieten.



enilubricants.de

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2024!

**VIRACON**

PHOTOVOLTAIK  
STROMSPEICHER  
BAU + SERVICE

**HERE COMES THE SUN**

Wollen auch Sie  
**EIGENEN Strom?**

☎ 09270 - 99 19 64  
✉ solar@viracon.de  
**WWW.VIRACON.DE**

## Unterwegs in der Soldatenstadt

Autor Gerald Morgenstern nimmt Kameraden mit auf besondere Reise

Quelle: Walter Jermann

**A**uch wenn ihre Militärzeit viele Jahre zurückliegt, das Interesse an Militärgeschichte und aktuellem Geschehen bleibt bestehen: Der Kreisverband der Krieger- und Soldatenkameradschaft unternahm kürzlich eine Informationsfahrt in die Soldatenstadt Grafenwöhr und das international genutzte Übungsgebiet.

Im Militärmuseum besuchten Willi Gottschalk und Gerhard Götz die Entwicklung und Geschichte des seit 1910 bestehenden Ausbildungs- und Trainingsgeländes. Der ehemalige Berufssoldat und Autor des Truppenübungsplatzbuches Gerald Morgenstern vermittelte sein Wissen über die rund 23.000 Hektar große „Training Area“. Nach dem Kennenlernen des Lagerbereichs mit Unterkünften, Schulen, Einkaufs- und Sportmöglichkeiten, des Grafenwöhrer Wahrzeichens „Wasserturm“ sowie den militärischen Führungs- und Ausbildungsstätten, erlebte die Reisegruppe auf dem Flugplatz einen Sanitätsubschrauber Blackhawk hautnah und wurde durch den Sanitäter der Maschine in die militärische Nutzung des Helikopters eingewiesen. Gerald Morgenstern hob den wirtschaftlichen Faktor der US-Army für die Region und heimische Wirtschaft hervor, der in den vergangenen Jahrzehnten mehrere 100 Millionen Dollar betragen habe. Der zweite Teil der Informationsfahrt führte durch den

Übungsbereich mit seinen 38 Schießbahnen für die unterschiedlichsten Truppengattungen, aber auch zu den verbliebenen Resten geschichtsträchtiger ehemaliger Ortschaften: Wolfsschützenkapelle, Erzhausl und dem Südlager Vizeck. Einen beeindruckenden Blick in die Schönheit der Landschaft genossen die Besucher dann auf dem Schwarzenberg mit dem Bleidornurm, der nach dem ehemaligen Inspekteur der Artillerie in der Reichswehr, Rudolf Bleidorn, benannt wurde. Der Name „Elvis-GI“, der auf einem der Turmziegel erkennbar war, zog zahlreiche Handynutzer in seinen Bann, denn angeblich soll Elvis Presley seinen Namen im Zeitraum zwischen 1958 und 1960 hier eingetitzt haben.


Über den Ursprung einer landschaftlich einmaligen Quelle führte Gerald Morgenstern die Gruppe zur Wüstung Hopfenöhe bei Auerbach und zur größten Schießbahn 301, bei der die Auswirkungen der Bruchzeit eindrucksvoll in Form einer rund 50 Tiere zählenden Rotwildherde bestaunt und bewundert werden konnten. Zu den Eindrücken der überaus informativen Rundfahrt zählte zudem die Wohnsiedlung Netzberg.


Kreisvorsitzender Peter Lehr bedankte sich bei seinem Kreislagskollegen Gerald Morgenstern, der zahlreiche Abnehmer seines handgelegerten Truppenübungsplatzbuchs fand, für die besonders beeindruckende Routenwahl dieses Tages.



Die ehemaligen Soldaten der Bundeswehr von der ASB-Kameradschaften von Eisenberg bei Zusammenkunft vor einem Blackhawk-Helikopter der US-Army mit Gerald Morgenstern (links) und Kreisvorsitzenden Peter Lehr (3. von rechts).

Wir danken unseren Mitgliedern und Kunden für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen besinnliche Adventstage, frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2024!



Morgen kann kommen  
das kommen aber Sie! 

volksp.de

**GÄRTNEREI FISCHER**  
ESCHENBACH

Am Stadtweg 2 • 92676 Eschenbach  
Tel. (09645) 12 90

**Christbaumverkauf**  
ab 4.12. in der Gärtnerei  
von 13.00 bis 17.00 Uhr  
Weihnachten „Eckhaus“  
kostenloser Lieferservice im Staffeldviertel!

NEU: Heuer können auch Blume aus der Pflanzung in der Gärtnerei ausgesucht und frisch geschlagen werden!

**BLUMENLADEN** am Karlsplatz 10 • Tel. (09645) 60 60  
Fax (09645) 9178850 • E-Mail: info@blumenfischer.de  
geöffnet von 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr  
Mittwochmittag geschlossen.

- Moderne Floristik für alle Anlässe
- Fleurop-Service

*„Es ist wunderbar wie diese Weihnachtsfeier wird von der Gärtnerei betreut.“*

**Michael Höller**  
Raumausstattung - Lederwaren

Münzplatz 20  
92676 Eschenbach

Frohe Weihnachten  
und ein gesundes neues Jahr!

Tel.: 0 96 45 / 3 75  
Fax: 0 96 45 / 5 21

*Ihr Meisterbetrieb für Raumdesign*

www.michael-hoeller-raumausstattung.de

<b>Verhänge</b> Vorhänge & Blenden eigene Fabrikation	<b>Sonnenschutz</b> Vorhänge - Rollläden Verhänge und Hängende Vorhänge	<b>Bodenbeläge</b> Keramik Laminat, Laminat, Kork, Stein, PVC-Beläge	<b>Fußbodenbeläge</b> eigene Fabrikation
---	--	--	---



Wir wünschen uns viel Schnee und Ihnen eine ruhige und erholsame Weihnachtszeit.

**Der macht's. Auch im Winter.**

**WITZOLD hubmann**  
BAUWERKZEUGE - KLEINTOOLWERKZEUGE

Preussner Straße 40, 92676 Eschenbach



LEISTUNGSBEREICH: BAUWERKZEUGE  
KLEINTOOLWERKZEUGE  
KLEINREPARATUR  
KLEINREPARATUR  
KLEINREPARATUR

Telefon (0 96 45) 3 6 0 7

Obst- und Gartenschauverein 

**Kräuter und Kürbisse**

OGV lädt Kinder zum Kochen ein

Quelle: Walther Hermann

20 erwartungstolle Kinder waren der Einladung des Obst- und Gartenschauvereins in die Küche der Förderschule gefolgt. Angesagt waren „Kochen mit Kräutern und Schnitzen von Halloweenkürbissen“.

Vorsitzende Petra Engelmann und ihr Vorstandskreis hatten diesen herbstlichen Höhepunkt des Vereins mit viel Idealismus vorbereitet. Die Kinder erwartete eine große Vielfalt an aromatischen Kochzutaten und prächtigen Kürbissen: schneiden, verrühren und abschmecken in einem und schnitzen nach dem Wechsel in einen zweiten Raum.

Für das Abendessen standen Kräuterquark und Brennnesselpannkuchen auf der Speisekarte. Dem gemeinsamen Zubereiten der Gerichte ging eine Kräuterkunde voraus. Verbunden mit Probeschrippern lernten die Kinder Schritllauch, Thymian, Petersilie, Oregano, Dill, Kerbel, Bärlauch, Zwiebel, Knoblauch und alles, was der Garten so hergibt, kennen.

Bei den bereits vorgewärmten Brennnesseln bestand keine Gefahr mehr zum gefürchteten Juckreiz. Für den Pannkuchen waren Brennnessel, Thymian und Oregano klein zu schneiden und in eine vorbereitete Teigmasse unterzurühren. Beim Kräuterquark übten sich die Kinder im Kleinschneiden, Verrühren, zerdrücken, Untermischen, Würzen und Abschmecken. Nach getaner Arbeit folgte Genießen.

Doch nun war Zimmerwechsel angesagt. Mit anerkannter Begeisterung stürzten sich die Kinder auf fußballgroße Kürbisse, auf die für die Kleinsten von ihnen bereits Muster gemalt waren. Unter Anleitung gingen die Kinder in einem ersten Schritt daran, das Fleisch unter Zuhilfenahme von Löffeln zu entnehmen. Fingerspitzengefühl war beim Ausschneiden von Motiven oder Gesichtern aus der Kürbisschale gefordert. Die Kreativität der begeisterten Schnitzer steigerte sich zunehmend. Zur Abholzeit präsentierten sie Mama und Papa ihre Kunstwerke.



Beispielbild der Marke. Aussehen, Ausstattung und ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

**DER NEUE OPEL CORSA ELECTRIC**  
**BRINGT SPASS AM FAHREN.**

Der neue Opel Corsa Electric verbindet ausdrucksstarkes Design, fortschrittliche Technik und einen zukunftsweisenden Elektroantrieb - für ein Fahrerlebnis, das begeistert.

**UNSER BARPREISANGEBOT**

Für den Corsa Electric GS - Long Range - (MJ23D).  
Elektromotor 115kW (156 PS) mit GU Cable (KAZA),  
Betriebsart: Elektro

**SCHON AB 34.650,- €**

Der Opel Umweltbonus ist bereits berücksichtigt.\*

\* Der Umweltbonus von 9.000 € (bisher 13.000 €) ist bereits im Angebot einbezogen. Beim Zulassung des Fahrzeuges können Sie ggf. eine weitere Förderung beantragen, wenn die beim gültigen Standzeitpunkt zur Förderung vorliegenden Voraussetzungen erfüllt sind. Bitte beachten Sie hierzu die jeweils aktuellen Details unter [www.opel.de](http://www.opel.de)

Stromverbrauch (kombiniert): 14,3 kWh/100 km, elektrische Reichweite (kombiniert): 402 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 0 g/km\*

\* Die Werte wurden nach dem mehrstufigen Prüfverfahren WLTP (kombiniert) ermittelt. Lichtschalter, Fernbedienung, etc., die das Fahrzeugverhalten beeinflussen, sind nicht berücksichtigt. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen und Reichweite eines Fahrzeuges hängen nicht nur von der effizienten Energieumwandlung durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch von Fahrerhalten und anderen im Fahrzeug befindlichen Faktoren beeinflusst.



Preussner Str. 51 • 92676 Eschenbach  
Tel. 09645/724

[www.opel-richter-eschenbach.de](http://www.opel-richter-eschenbach.de)

Wir wünschen allen unseren Kunden, Bekannten und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und gute Fahrt im neuen Jahr. Unser Betrieb ist am heiligen Abend, am 1. und 2. Weihnachtstag sowie Silvester und Neujahr geschlossen. Zum Tanken müssen Sie bitte mit Ihrer TC Karte rund um die Uhr unseren Tankautomaten.

## Stampfen bis zum butteren Ende

Geselliger Ausbutterer-Nachmittag bei der Seniorengemeinschaft



Alfred Kick hat sich viele Jahre Mühe und Mühe aufgebracht, um ein Kilogramm Butter zu stampfen.

Quelle: Walter Hermann

Im Aufenthaltsraum des Kleinerzickerheims herrschte Enge. Tuchführung war angesagt. Die Seniorengemeinschaft besetzte mit Milchprodukten Erntedank auf besondere Art. Im Mittelpunkt des Geschehens standen Limburger mit Musik, Kräuterquark, frische Butter, Buttermilch und erdächtige Kartoffeln. Mit Hannelore Huttmann (Hütter), Ilse Liesmann (Gäseernte) und Mela Zitzmann (Grafenwöh)

hatte das Aktivteam der Gemeinschaft ein Trio eingeladen, das erleben ließ, wie früher das Ausbüttern abließ. Der erwartungsvollen Gemeinschaft rief Maria Förster zu: „Ihr seids alle kumma heit, weil zum Buttern braucht ma Leit.“ Die Expertin kündigte einen Ausbutterer-Nachmittag an, der einen sehr gesprächswilligen Charakter erhielt. Auch das Stampfbrot brachte Leit. Pastoralelement Alfred Kick konnte sich deren „Verlockungen“ nicht widersetzen und trug dazu bei, dass 15 Kilogramm Schlagsahne zu Butter verarbeitet wurden. Gemäß einem alten Brauch begleitete ein Gebet das kraftfordernde Ausbüttern. Mit Ruhestandsplamer Helmut Süß begann Maria Förster ein „Vater unser“.

Mit sehnsüchtigen Blicken verfolgten die Senioren nach Ende des Stampfvorgangs das Formen der Butter zu Knödeln, die bald nach dem Umrang über Model mit Brot und Kartoffeln an den Tischen verteilt wurden. Kräuterquark und Limburger machten den Nachmittag zu einem Genussabends, bei dem das wohl beste „Abfallprodukt“ der Welt nicht fehlen durfte: frische Buttermilch.

Der gesellige Nachmittag, dem auch Pfarrer Johannes Boszo Ermittler einen kurzen Besuch abstattete, endete bei Kaffee und Kuchen. Geburtstagsgratulation und Gesängen wie „Schön ist das Alter, wenn wir genießen frohe Stunden in froher Rund“.

## Gemeldete Veranstaltungen

November 2023 – Juli 2024 // Stand November 2023

### November 2023

- 02.11.23 Förderverein Marius-Gottlieb-Schule: Jahresabschlussveranstaltung, Beginn 19:00 Uhr im Malm im Wlthaus
- 05.11.23 Karlen- und Schwachwitz e.V.: Jahresabschlussveranstaltung mit einem Weihnachtsfest, Beginn 18:00 Uhr im Malm im Wlthaus
- 05.11.23 Tennisclub: Jahresabschlussveranstaltung des Tennisclub Eichbach am Freitagabend 20. Beginn 18:00 Uhr
- 07.11.23 Obst- und Gartenbauverein: Adventskränzchen in der SCS-Halle von 18:00 bis 19:00 Uhr für Kinder, von 19:00 bis 20:00 Uhr für Erwachsene
- 09.11.23 Stadt Eichbach: Stille in der Zentralschule mit Glocken und Stille

### Dezember 2023

- 02.12.23 VGR: 16 Uhr Malm im Wlthaus mit Adventskranz und Kaffee und Plätzchen
- 03.12.23 Heimatverein: Adventsmarkt beim Tauschmarkt, 13:00 bis 18:00 Uhr
- 04.12.23 Stadt Eichbach: Sperrung der Seitenstraßen der Stadt Eichbach-LGDP, von 15:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus Zentrale für 2 Erdgasleitungen
- 05.12.23 Gemeinschaft St. Georg: Weihnachtsfeier
- 05.12.23 Stadt Eichbach: Der Nikolaus besucht die Stadtbibliothek 16:00 Uhr
- 08.12.23 Seniorenklub: Adventsmarkt / Weihnachtsfeier
- 08.12.23 SC Eichbach: 1923 e.V.: SCS-Gedächtnis nach Stefan-Paul-Lände 08.12. + 15.12.2023
- 09.12.23 Musikschule Verblüthelweck e.V.: Weihnachtskonzert - Plätzchen und Wein
- 09.12.23 Sommer-Werte: Bio- und Weinbau, Okean (Stützpunkt 4)
- 11.12.23 Stadtbibliothek: Weihnachtsfeier im Malm im Wlthaus 19:00 Uhr
- 16.12.23 Gemeinschaft St. Georg: Weihnachtsfeier um 17:30 Uhr, Familienfeier mit Kindern, zur Weihnachtsfeier, Treffpunkt um 18:45 Uhr an der Siegelstraße
- 17.12.23 Kolpingfamilie: Weihnachtsfeier an der Siegelstraße, Bräuterei - Hüttberg
- 20.12.23 Gemeinschaft St. Georg: Weihnachtsfeier, kleine Einzelfeier siehe Tagespresse

### Januar 2024

- 05.01.24 Heimatverein: Stark erleben beim Tauschmarkt, 19:00 Uhr
- 07.01.24 CSU Ortsverband: Neujahrsempfang
- 08.01.24 Stadtbibliothek: Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahre 18:00 Uhr
- 14.01.24 Stadt Eichbach: Ehrung der Jubilare in Eichbach
- 16.01.24 Heimatverein: Mitgliederversammlung, 19:30 Uhr
- 20.01.24 Eichbacher Fachringgesellschaft 2000: Fachringtag
- 25.01.24 Eichbacher Fachringgesellschaft 2000: Bunter Neujahrstag
- 28.01.24 Gemeinschaft St. Georg: Weihnachtsfeier, kleine Einzelfeier siehe Tagespresse

### Februar 2024

- 03.02.24 Eichbacher Fachringgesellschaft 2000: Fachringtag

### 11.02.24 Eichbacher Fachringgesellschaft 2000: Fachringtag

- 11.02.24 Gesellschaft Freizeitsport: Fachringtag im Zentrum in Tauschmarkt, Beginn: 14:00 Uhr
- 16.02.24 Stadtbibliothek: „Jahreszeiten“ Fast (30min Lesung mit Antje W. und Daniel G. im Malm 19:00 Uhr)
- 24.02.24 Gemeinschaft St. Georg: Jahresabschlussveranstaltung

### März 2024

- 16.03.24 MC - The Photo e.V.: Stammtisch in der SCS-Halle

### April 2024

- 06.04.24 Stadt Eichbach: 06.04-07.04.2024 - PEGG
- 10.04.24 Gesellschaft Freizeitsport: 10.-11.04.24 Fahrt nach Havel, Farnitz und Kitzschke
- 20.04.24 Stadtjugend e.V.: Jubiläumskonzert in der Aula des Gymnasiums, Beginn 19:30 Uhr

### Mai 2024

- 01.05.24 MC - The Photo e.V.: Stammtischabend
- 05.05.24 Gesellschaft Freizeitsport: 05.-11.05.24 Fahrt nach Havel mit der SCS-Bus, Wlthaus, Beginn 14:00 Uhr
- 11.05.24 Musikschule Verblüthelweck e.V.: Frühjahrskonzert in der Aula des Gymnasiums
- 12.05.24 Gesellschaft Freizeitsport: 12.-13.05.24 Fahrt zum Havelsee
- 20.05.24 KfV: Kirchengebäude: 20.05.2024 Fußballturnier nach Götterstein

### Juni 2024

- 01.06.24 Gesellschaft Freizeitsport: Volkswirtschaft im Havelsee, Beginn: 14:00 Uhr
- 02.06.24 Freiwillige Feuerwehr: Sommerfest
- 07.06.24 Theaterverein Eichbach-LGDP: Aufführung beim Tauschmarkt 07.06.-08.06.2024
- 08.06.24 Musikschule Verblüthelweck e.V.: Informationsabend der Musikschule im Altes Wlthaus, 19:00 - 19:30 Uhr
- 12.06.24 Gesellschaft Freizeitsport: Tagesfahrt nach Dresden
- 14.06.24 Theaterverein Eichbach-LGDP: Aufführung beim Tauschmarkt 14.06.-15.06.2024
- 20.06.24 44. Bayerischer Nordgau: Das Publikum der Geschäfte in Grafenwöh 20.-23.06.2024
- 23.06.24 Kolpingfamilie: Jahresfeier
- 29.06.24 Wasserwerk Eichbach-LGDP: Zusammenkunft am Kullerweiher

### Juli 2024

- 05.07.24 Stadt Eichbach: 05.07-07.07.2024 - Okean
- 09.07.24 Gesellschaft Freizeitsport: 09.-10.07.24 Fahrt nach Mühlenturm zum Karpfen von Andrei
- 15.07.24 Stadtjugend e.V.: Sommerfest im Tauschmarkt, Beginn 19:30 Uhr
- 21.07.24 Seniorengemeinschaft: Sommerfest
- 27.07.24 Stadt Eichbach: Bürgerfest Wlthaus mit Malm-Park
- 28.07.24 Stadt Eichbach: Bürgerfest

MACH MIT.  
VON REGENERATIVER  
STROMERZEUGUNG  
PROFITIEREN.

A sorg' hert se des.  
Jetzt Anteile zeichnen.

Jetzt Classic und Green

www.newe-energien-west.de

Noch kein  
Weihnachtsbescher?

Verschenken Sie doch  
Anteile der neuen  
Energiegenossenschaft  
West eG

# FASCHINGS- TANZ

SCE-HALLE ESCHENBACH

20.01.2024  
19:11 UHR

Einlass 18 Uhr, ab 16 Jahren

Für Stimmung sorgen

DIE GARDEN  
MIT IHREN  
TÄNZEN



www.fg-eschenbach.de

# FASCHINGS- ZUG

Eschenbach

10. FEBRUAR 2024

AB 13:30 UHR  
auf dem Mönch-  
und Rathausplatz

AFTER FASCHINGSTAG PARTY  
in der SCE-Halle Eschenbach



Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2004 e.V.  
Michael König  
Gehäut Hauptmann Straße 22  
82474 Eschenbach

## RÜCKANTWORT

### BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN

Ja, wir nehmen am Faschingszug teil

Nein, wir nehmen am Faschingszug nicht teil

Name: Nach-/Vorname/Prüfungsnr.

Adresse:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail-Adresse:

Wir nehmen die Fulltoppe für ca. \_\_\_\_\_ Personen teil

Wir nehmen die kleine Waggis für ca. \_\_\_\_\_ Personen teil

Für unsere Gruppe haben wir uns bereits folgende Geräte bestellt:

Ihrer Wagen wird **OHNE MUSIK / LIVE-MUSIK / STEREOANLAGE** ausgestattet sein

Wir würden gerne einen Zeitauftrag bekommen  
und folgende Punkte zum Verkauf anbieten:

Falls möglich würden wir gerne vorher der beherrschenden  
Gruppe \_\_\_\_\_ genau folgen.

Anmerkungen:

## FASCHINGSZUG 10.02.2024

Diese Rückantwort bitte per Post oder Email ([kontakt@fg-eschenbach.de](mailto:kontakt@fg-eschenbach.de)) schicken.  
Anmeldung des Auftrags bei uns ab 15.01.2024 mit unserer Homepage möglich. Bitte bei der Anmeldung [www.fg-eschenbach.de](http://www.fg-eschenbach.de)  
für Rückfragen zu unseren Angeboten/Klumpenverkauf nur per Email kontaktieren!



## Neues Prinzenpaar vorgestellt!

Faschingsgesellschaft eröffnet Session 2023/24

Quelle: Faschingsgesellschaft Eschenbach

Am Samstag, den 11.11, war es endlich wieder so weit. Auftakt der närrischen fünften Jahreszeit machte der Rathaussturm. Die Eschenbacher Faschingsgesellschaft war hierfür bestens gerüstet.

Begleitet von der Stadtkapelle und angeführt vom Zeremonienmeister Markus Eisner zogen die Grüne Garde, Jugendgarde, Prinzengarde, Ladykracher, Rulfweiber, Vorstand und der Eiferst der Stadtborg hinab. Umringt von vielen Schaulustigen platzierten sie sich vor dem Rathaus.

Dort begrüßte sie der Bürgermeister und stellte sofort fest, dass wieder kein Prinzenpaar dabei sei. Schon im letzten Jahr musste das Jugendprinzenpaar Lucia I. und Elijah I. einspringen und die Regentschaft übernehmen. 1. Vorstand Michael König konnte diesen Zustand nicht akzeptieren und gründete für diesen Zweck extra eine Taskforce. Manuel Erl als Agent Doppelnull und Tanja Ficker als Agentin T006 waren Tag und Nacht im Einsatz. Dass die Mission Erfolg hatte, zeigte sich erst kurz vor Schluss am Rathaus. Auf der Flucht konnte das neue Prinzenpaar gerade noch im Rathaus festgenommen und der Eschenbacher Faschingsgesellschaft übergeben werden. Bereits lange wurde allseits gerätselt, ob und wer das neue Prinzenpaar sein könnte.

Am Samstag konnte das lang gehütete Geheimnis nun endlich gelüftet werden. Franz I. und Michl I. werden für zwei Jahre die Regentschaft in Eschenbach übernehmen. Schon viele Jahre wurde alles versucht, um die beiden Eschenbacher für dieses Amt zu gewinnen. Während des Kefesus in der letzten Session hatten beide in einem schwachen Moment zugesagt. Als aktive Tänzer bei den Ladykrachern und den Rulfweibern wird nun für zwei Jahre statt dem Tanzbein das Zepter geschwungen. Volle Vorbeude auf dieses würdevolle Amt werden sie die Eschenbacher Faschingsgesellschaft bei all ihren Auftritten und Veranstaltungen begleiten und unterstützen. Nachdem die Regentschaft nun geregelt war, musste auch der Bürgermeister den Schlüssel zum Rathaus übergeben.



Impressions aus der letzten Session 2023/24

Nach kurzer Erholungsphase geht es für die Eschenbacher Faschingsgesellschaft nach Weihnachten schon wieder weiter mit dem Bunten Treiben. Bereits seit Monaten wird feilig an den Tänzen zum diesjährigen Motto „Zurück in vergangene Zeiten“ gepöbelt. Das Publikum darf gespannt sein auf eine Zeitreise durch die verschiedensten Epochen. Premiere wird es auf dem Faschingstanz am 20.01.2024 in der SCE-Halle geben, gefolgt mit dem Bunten Nachmittag am 28.01.2024. Höhepunkt der diesjährigen Faschingsession wird der eigene Umzug am 10.02.2024. Hierzu sind alle Vereine und Faschingsnamen recht herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Wie schon in den letzten Jahren wird es nach dem Zug wieder eine der größten Aftershowpartys am SCE-Gelände geben.

Wir freuen uns auf eine schöne Faschingszeit!

**DURCH EINFACHES ANTIPPEN ERKENNT DAS HÖRSYSTEM DIE HÖRUMGEBUNG UND NIMMT SOFORT ÄNDERUNGEN VOR, UM IHNEN HILFE ZU BIETEN, WENN SIE SIE AM DRINGENDSTEN BENÖTIGEN.**

livio<sup>®</sup>

Optimale Sprachverständlichkeit auch in komplexen Hörsituationen, während Störgeräusche unterdrückt werden.

Streaming von klar verständlichen Telefongesprächen und erstklassigen Musikgenuss.

Verbindung der Hörsysteme mit Zubehörgeräten und ausgewählten Smartphones via Bluetooth.\*

Kein Summen oder Pfeifen, nur angenehmes, rückkopplungsfreies Hören den ganzen Tag über.

Überragende Klangqualität, Verständlichkeit, natürlicheres Hören und nahtloser Übergang zwischen den Hörsituationen.

Reduziert Umgebungsgeräusche, während wichtige Geräusche wie Sprache verstärkt werden.

*Besinnliche Adventszeit  
& Friedvolle Weihnachten*

\*Für einige Smartphones ist das Remote-Mikrofon erforderlich.

**AUCH WENN SIE AN EINSEITIGEM HÖRVERLUST LEIDEN,  
HABEN WIR DIE PASSENDE LÖSUNG FÜR SIE.**



92676 ESCHENBACH  
Karlsplatz 10 · Im Lubergass'1  
☎ 0 96 45 / 81 50